Benutzerhandbuch
Netviewer Admin

Version 3.3 November 2009

netviewer admin

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Benutzerhandbuch 1

Netviewer einrichten 3

Systemvoraussetzungen 3
Installation des Host-Programms 3
Betriebszustände des Netviewer Admin Host 5
Konfiguration des Netviewer Admin Host 6
Update des Host-Programms während einer Netviewer Admin-Sitzung 12
Deinstallation des Host-Programms 12

Sitzungsaufbau mit Netviewer 13

Bildschirmansicht des Host-Rechners 16

Die Computerverwaltung 17

Editierrechte 17
Betriebszustand und Verbindungsoptionen 18
Terminalserver-Unterstützung 18
Erweiterte Computerverwaltung für Terminalserver 19
RDP- Sitzungen verwalten 20
Laufende RDP- Sitzungen verwalten 20
Netviewer Admin Verbindung auf einer RDP- Sitzung starten 21

Funktionen für den Master 22

Die Schublade Sitzung 22
Das Netviewer- Fenster 22
Das Netviewer- Menü 23
Quality Corner 24
Symbole im Netviewer- Fenster 25
Aktionen- Menü 25
Vollbildmodus 26
Die Vollbildleiste (Flap) 26
Der Dateitransfer-Explorer 27
Dateien auf den Host übertragen 28
Dateien vom Host auf den Master übertragen 28
Windows-Benutzer wechseln 29
Dateitransfer per Drag & Drop 30
Die Schublade Systeminformationen 31
Screenshot-Funktion (Whiteboard) 32
Shortcuts 33
Multimonitor-Unterstützung 35

Funktionen für den Host 36

Die Applikationsauswahl 36
Die Schublade Monitor 37

Funktionen für Host und Master 38
Chat 38
Netviewer Admin- Sitzung beenden 39
Funktionen für den Administrator 40
Die Netviewer- Benutzerverwaltung 40
Benutzer, Rollen und Profile 41
Der Benutzermanager 41
Netviewer- eigene Benutzerverwaltung aufsetzen 43
Benutzerverwaltung aus einem Active Directory importieren 45
Profilmanager 45
Oberfläche des Profilmanagers 46
Profile verwalten 49
Zusatzmodule 50
Aufzeichnungsfunktion 50
Netviewer NetPlayer 51
CSV- Abrechnungsmodul 52
CSV- Logdatei 52
Glossar 53
Kontakt 56

Über dieses Benutzerhandbuch

Das Benutzerhandbuch Netviewer Admin richtet sich an den Administrator/Supporter/Instandhalter, der mithilfe des Masterprogramms eine Netviewer-Sitzung startet und sich mit dem Hostprogramm auf einem PC, Server oder einer Maschine verbindet. Die Beschreibungen zum Ablauf einer Sitzung und zu den Netviewer-Funktionen erfolgen in erster Linie aus Sicht des Masters.

Einige Funktionen von Netviewer sind für Host und Master gleich. Manche Funktionen sind nur einem Master mit Netviewer Administratorrechten zugänglich. Das Benutzerhandbuch informiert Sie immer darüber, ob eine Funktion für den Host oder nur für den Master oder den Administrator verfügbar ist.

Beschreibungskonventionen im Benutzerhandbuch

Schritt-für-Schritt-Anleitungen sind immer nummeriert.

Beispiel:

1. Starten Sie das Setup-Programm und folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.
2. Wenn Sie mit den Lizenzvereinbarungen einverstanden sind, wählen Sie *Ich bin einverstanden mit den Lizenzvereinbarungen* und klicken Sie auf *Weiter*.

Bedienelemente, die Sie in der Benutzeroberfläche wiederfinden, also beispielsweise Buttons, Dialogtitel oder Optionen, sind im Text hervorgehoben, wenn es sich um konkrete Handlungsanweisungen oder Bezüge handelt.

Beispiel:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Host-Icon im Systemtray und wählen Sie *Einstellungen*.
- Öffnen Sie die Windows Systemsteuerung über die Startleiste und doppelklicken Sie auf den Eintrag *Netviewer Admin Einstellungen*.

Tasten auf Ihrer Tastatur sind im Text mit eckigen Klammern gekennzeichnet.

Beispiel:

- Um das Netviewer Control Panel lokal auszufahren, nutzen Sie die Tastenkombination [Windows-Taste] + [N].

Hinweise zur Bedienung von Netviewer (z.B. Warnhinweise, besondere Bedienung) sind mit dem Ausrufezeichen-Symbol gekennzeichnet.

Tipps, die Ihnen die Bedienung von Netviewer erleichtern, sind mit dem Glühbirnen-Symbol gekennzeichnet.

Navigation im Benutzerhandbuch

Wenn Sie das Benutzerhandbuch mit dem Acrobat Reader am Bildschirm lesen, stehen Ihnen verschiedene Funktionen zur Navigation zur Verfügung.

Um mit einem Mausklick zu einem bestimmten Kapitel zu springen, nutzen Sie die Lesezeichen. Klicken Sie auf den Reiter *Lesezeichen* am linken Bildschirmrand. Nun können Sie in der Gliederung direkt in die verlinkten Kapitel springen.

Mit der Tastenkombination [Strg] + [F] öffnen Sie im Acrobat Reader die Stichwortsuche. Möchten Sie beispielsweise Informationen zum Profilmanager, geben Sie das Stichwort „Profilmanager“ im Suchfeld ein. Sie können nun zu allen Stellen springen, an denen das Stichwort „Profilmanager“ vorkommt.

Netviewer einrichten

Systemvoraussetzungen

Folgende Systemvoraussetzungen gelten für das Host- und das Master-Programm:

- PC mit Windows 2000, XP, Vista, Windows 7; Server 2000, 2003, 2008 (Unterstützung von 32-Bit und 64-Bit Versionen von Windows)
- Internetzugang (auch via Proxy) mit beliebigem Browser
- Prozessor mit mind. 300 MHz
- mind. 64 MB RAM

Installation des Host-Programms

Öffnen Sie das Zip-Archiv (Netviewer_ra_DE.zip). Darin sind zwei .exe Dateien enthalten:

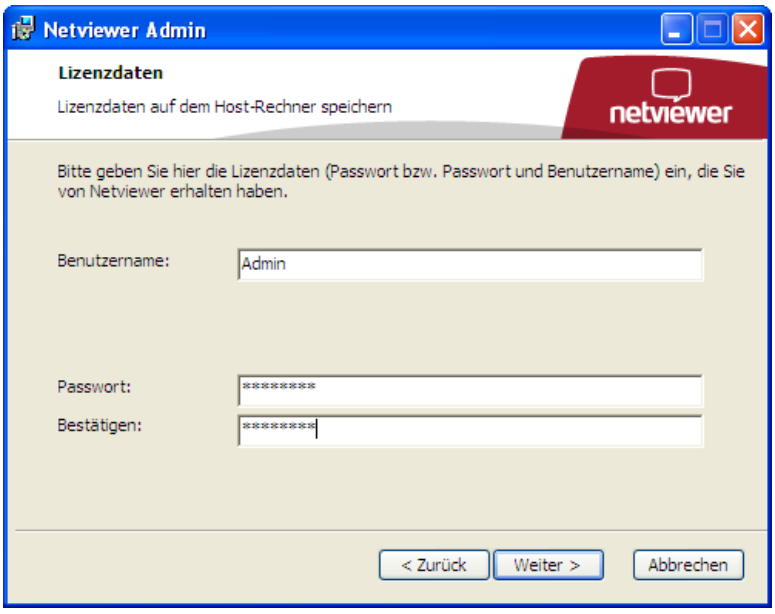
- Netviewer Admin Master Programm (NV_ra_Master_DE.exe): Mit diesem Programm stellen Sie die Verbindung zu einem Ihrer Netviewer Admin Hosts her.
- Netviewer Admin Host Setup Programm (NV_ra_HostSetup_DE.msi): Dieses Setup Programm installiert das Netviewer Admin Host Programm als Windows Systemdienst. D.h. das Netviewer Admin Host Programm wird beim Booten von Windows mitgestartet und ein Hostzugriff ist jederzeit möglich.

Wenn Sie Netviewer Admin unter dem Betriebssystem Windows Server 2003 nutzen möchten, ist zwingend das Service Pack 1 erforderlich.

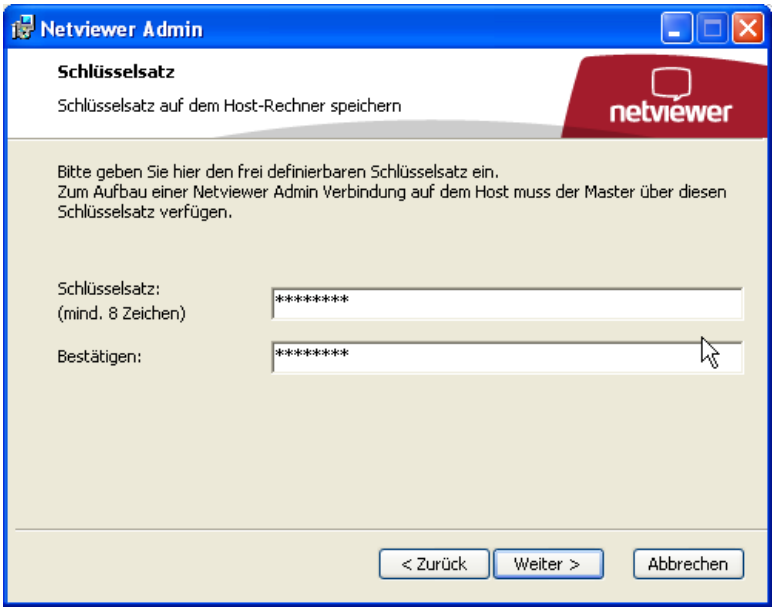
Zur Einrichtung eines Netviewer Admin Hosts benötigen Sie auf dem Ziel-Computer lokale Administrator-Rechte. Für den späteren Betrieb sind diese nicht mehr erforderlich.

Für die Installation als Windows Systemdienst benötigen Sie das Setup-Programm für den Host (NV_ra_HostSetup_DE.msi).

1. Starten Sie das Setup-Programm und folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.
2. Wenn Sie mit den Lizenzvereinbarungen einverstanden sind, wählen Sie *Ich bin einverstanden mit den Lizenzvereinbarungen* und klicken Sie auf *Weiter*.
3. Geben Sie nun Ihre Lizenzdaten ein. Diese finden Sie in der E-Mail, welche Sie von der Netviewer AG erhalten haben. Entweder werden Sie in diesem Dialog nur nach einem Passwort gefragt oder – wenn Ihr Vertrag die Authentifizierung mit Benutzernamen beinhaltet – nach Benutzernamen und Passwort.
4. Klicken Sie auf *Weiter*.



5. Definieren Sie nun den Schlüsselsatz des Hosts. Der Schlüsselsatz ist frei wählbar und muss mindestens acht Zeichen lang sein. Er gewährleistet, dass nur berechtigte Master, die über diesen geheimen Schlüsselsatz verfügen, auf den Host-Computer zugreifen können. Klicken Sie auf *Weiter*.


Netviewer Admin
Schlüsselsatz
Schlüsselsatz auf dem Host-Rechner speichern
netviewer
Bitte geben Sie hier den frei definierbaren Schlüsselsatz ein.
Zum Aufbau einer Netviewer Admin Verbindung auf dem Host muss der Master über diesen Schlüsselsatz verfügen.
Schlüsselsatz:
(mind. 8 Zeichen)
Bestätigen:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6. Wenn Sie einen Proxyserver benutzen müssen, um Zugang zum Internet zu erhalten, geben Sie nun Ihre Proxyeinstellungen ein. Geben Sie den Port (in der Regel 3128 oder 8080) und die Adresse des Proxyservers (DNS-Name oder IP-Adresse) ein. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Systemadministrator, um die Daten zu erhalten. Wenn Sie keinen Proxyserver benutzen, lassen Sie die Felder leer. Klicken Sie auf *Weiter*.

7. Sie können nun den Zielordner für die Installation wählen (Standard: C:\Programme\Netviewer\Admin). Klicken Sie auf *Weiter*.
8. Klicken Sie nun auf *Installieren*, um die Installation zu starten, und warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist. Der Netviewer Admin Host wird nun als Systemdienst auf dem Host-Computer installiert und gestartet. Im Systemtray erscheint das Netviewer Admin Host Icon.
9. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Installationsassistenten zu verlassen.

Wenn Ihre Eingaben im Installationsassistenten korrekt waren, können Sie nun mit dem zugehörigen Master-Programm und dem passenden Schlüsselsatz auf den Host-Computer zugreifen.

Wenn die Lizenzdaten (Benutzername und/oder Passwort), die Sie im Installationsassistenten eingegeben haben, nicht korrekt waren, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung. Wenn Sie in der Fehlermeldung auf *Schließen* klicken, öffnet sich der Dialog *Admin Host Einstellungen*. Klicken Sie hier auf *Dienst starten*. Ein Login-Dialog öffnet sich, in welchem Sie Benutzername und/oder Passwort erneut eingeben können.

Betriebszustände des Netviewer Admin Host

Ein Netviewer Admin Host kann drei Betriebszustände annehmen. Der Betriebszustand lässt sich am Host-Computer über das Kontextmenü des Icons im Systemtray steuern.

- Aktiv: Der Netviewer Admin Host ist aktiv und es kann jederzeit und unmittelbar eine Verbindung durch einen Netviewer Admin Master hergestellt werden. In diesem Zustand wird eine ständige Verbindung zum Netviewer Vermittlungsserver und Kommunikationsserver aufrechterhalten.
- Pausiert: Im pausierten Zustand wird einzig dem Netviewer Vermittlungsserver in weiten Abständen die Verfügbarkeit des Netviewer Admin Host angezeigt. Dieser Zustand reduziert die Menge und Häufigkeit des durch den Netviewer Admin Host entstehenden Netzwerkverkehrs. Jedoch kann erst nach einer Reaktivierung durch einen lokalen Benutzer oder einen Netviewer Admin Master eine Verbindung zu diesem Host hergestellt werden.

- Gestoppt: Im Zustand gestoppt wird der Netviewer Admin Host zwar ausgeführt, aber es findet keine Kommunikation von/zu den Netviewer Servern statt. Es kann keine Verbindung durch einen Netviewer Admin Master hergestellt werden.

Konfiguration des Netviewer Admin Host

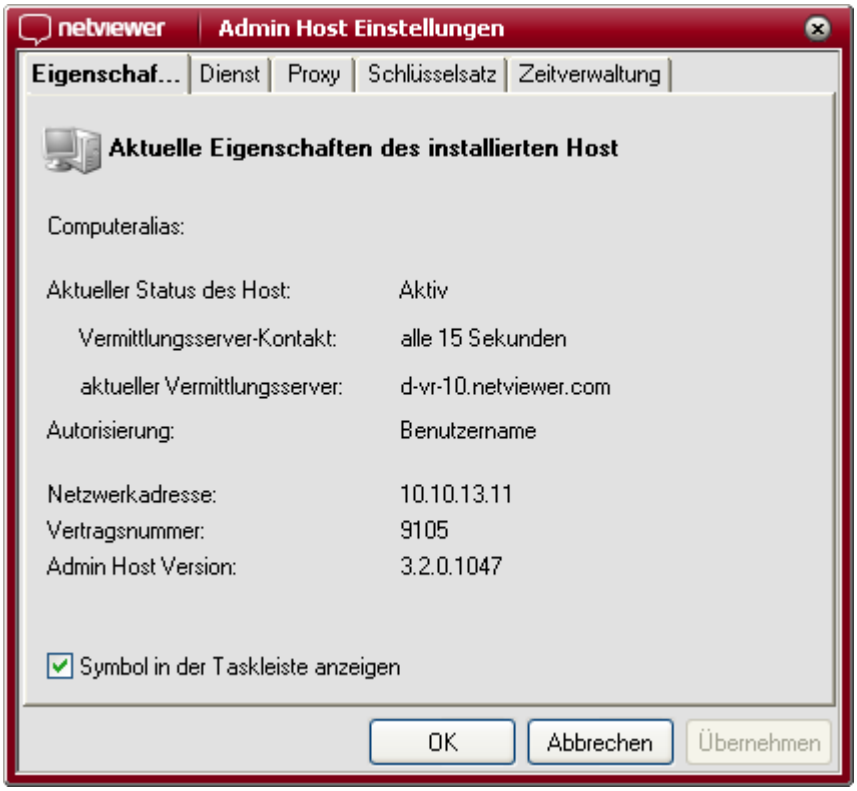
Zum Öffnen des Dialogs *Admin Host Einstellungen* stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Host-Icon im Systemtray und wählen Sie *Einstellungen*.
- Öffnen Sie die Windows Systemsteuerung über die Startleiste und doppelklicken Sie auf den Eintrag *Netviewer Admin Einstellungen*.

Falls der Host als Dienst auf einem Terminalserver installiert ist, sind im Dialog *Admin Host Einstellungen* einzelne Optionen ausgeblendet, da sie nicht für Terminalserver relevant sind.

Register Eigenschaften

Die Registerkarte *Eigenschaften* listet die aktuellen Statusinformationen des Netviewer Admin Host auf.



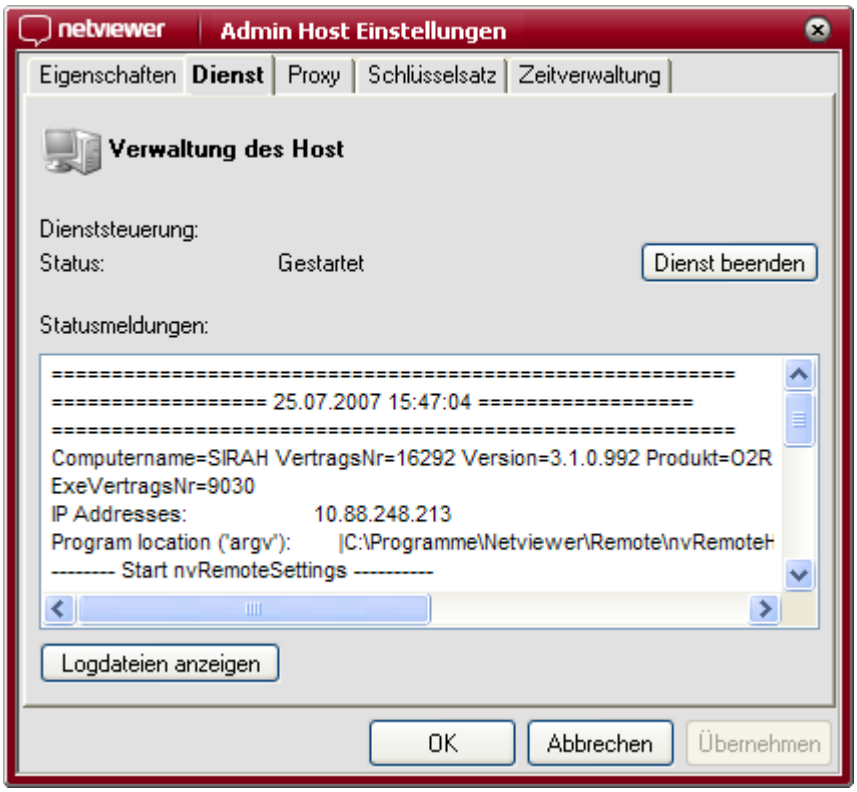
Wenn Sie das Häkchen bei der Option *Symbol in der Taskleiste anzeigen* entfernen, wird das Host-Icon in der Taskleiste ausgeblendet. Zum Einblenden des Host-Icons öffnen Sie den Einstellungen-Dialog über die Windows Systemsteuerung und setzen das Häkchen wieder.

Register Dienst

Die Registerkarte *Dienst* ermöglicht Ihnen, den Netviewer Admin Host Dienst zu beenden und wieder zu starten sowie aktuelle Logdaten zu überwachen.

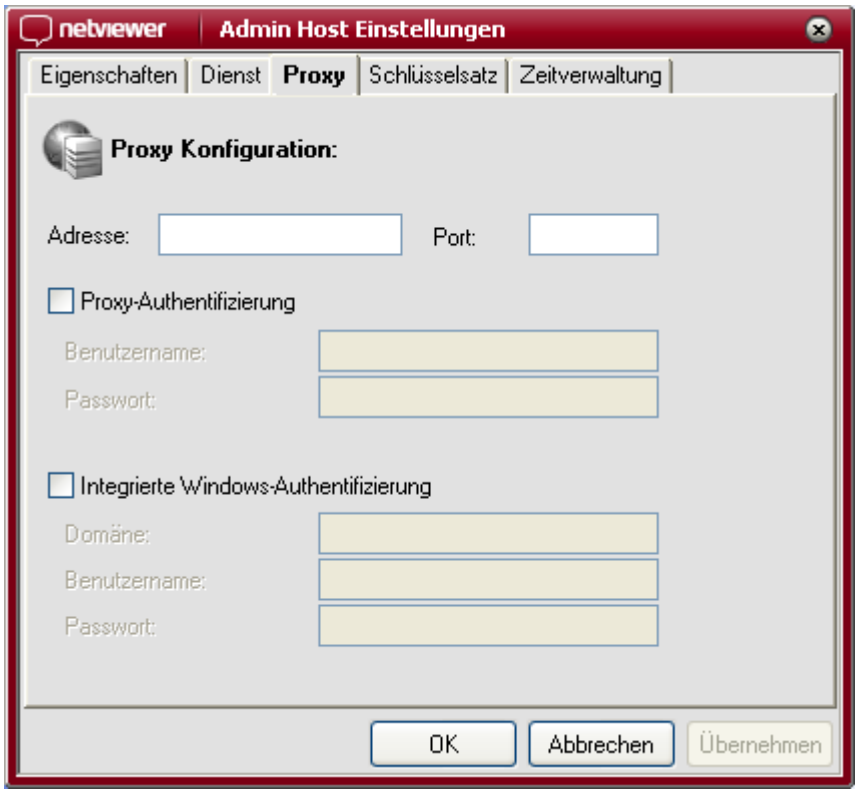
Über den Button *Logdateien anzeigen* öffnen Sie das Verzeichnis in Ihrem Datei-Explorer, in welchem die Logdateien des Hosts liegen,

Wenn der Dienst beendet ist, steht Ihnen im Einstellungen-Dialog nur ein eingeschränkter Funktionsumfang zur Verfügung.



Register Proxy

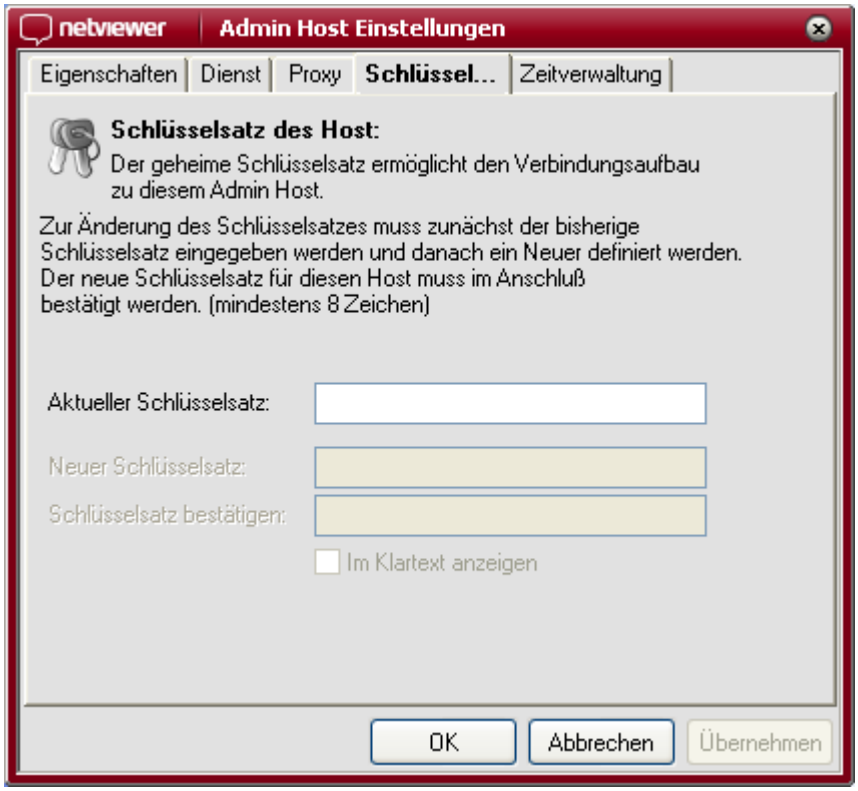
In der Registerkarte *Proxy* können Sie die Einstellungen des Proxyservers ändern, wenn Sie diesen zum Zugang zum Internet benötigen. Weiterhin können Sie die Zugangsdaten des Proxyservers eingeben, falls diese benötigt werden.



Register Schlüsselsatz

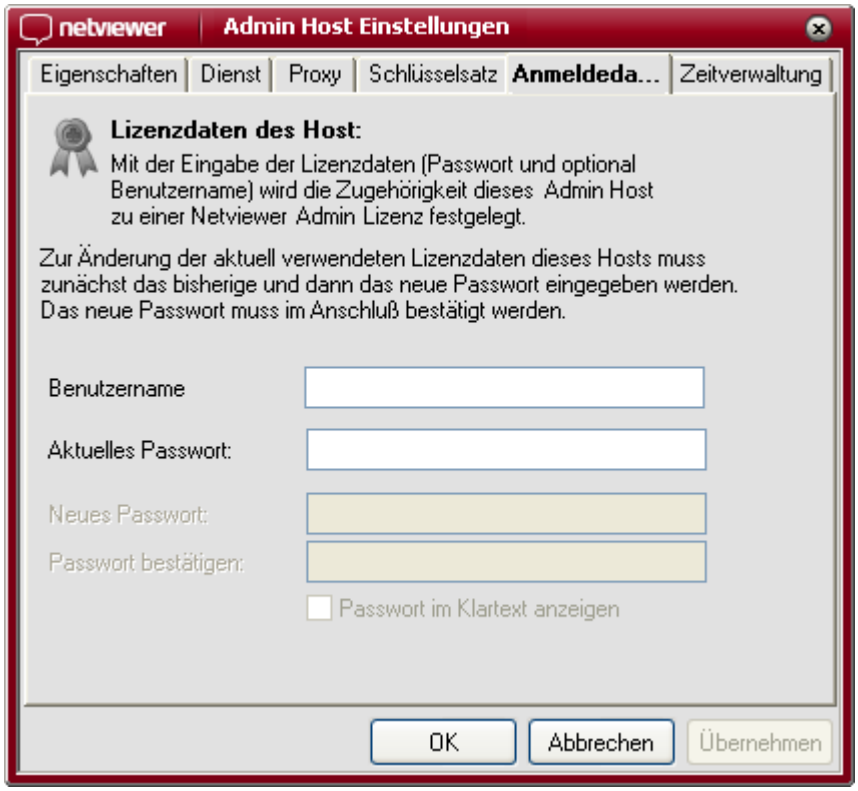
Die Registerkarte *Schlüsselsatz* ermöglicht es, den bisher verwendeten Schlüsselsatz für diesen Netviewer Admin Host neu zu festzulegen.

Hierdurch ändern Sie den Schlüsselsatz. Beim nächsten Verbindungsaufbau zu diesem Netviewer Admin Host muss dieser neu festgelegte Schlüsselsatz eingegeben werden, um die Verbindung herstellen zu können.



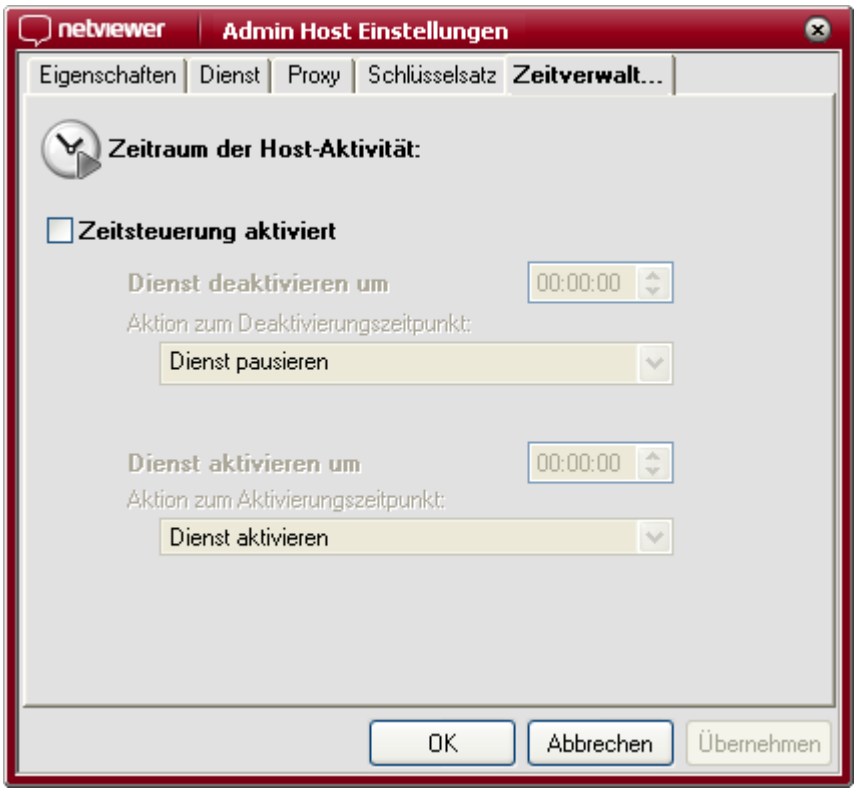
Register Anmeldedaten *

Die Registerkarte *Anmeldedaten* ermöglicht es, die vom Host-Programm verwendeten Lizenzdaten zu ändern, falls Sie ein neues Lizenzpasswort verwenden oder den Host einem anderen Benutzernamen zuordnen möchten.



Register Zeitverwaltung

Die Registerkarte *Zeitverwaltung* ermöglicht es Ihnen, den Netviewer Admin Host zeitgesteuert zu deaktivieren und wieder zu reaktivieren.



Bitte beachten Sie dabei, dass die Option *Dienst beenden* den Netviewer Admin Host Systemdienst beendet und eine zeitgesteuerte Reaktivierung nicht mehr möglich ist.

Update des Host-Programms während einer Netviewer Admin-Sitzung

1. Ab der Version 3.2 kann der Master den Netviewer Admin Host während einer laufenden Netviewer Admin- Sitzung updaten. Dazu ist es nicht notwendig, die ältere Host-Version vorher zu deinstallieren oder die Netviewer Admin- Sitzung zu unterbrechen.
2. Starten Sie eine Sitzung auf dem Netviewer Admin- Host.
3. Übertragen Sie das Netviewer Admin Host Setup Programm (NV_ra_HostSetup_DE.msi, mindestens Version 3.2) auf den Host-Computer, z.B. über den Dateitransfer-Explorer.
4. Führen Sie das Setup wie ab Seite 3 beschrieben durch.
5. Starten Sie den Host-Computer neu, damit die neue Version verwendet wird.

Die Netviewer Admin- Sitzung läuft während und nach dem Update des Hosts weiter.

Bitte beachten Sie, dass ein Update des Hostprogramms während einer laufenden Netviewer Admin-Sitzung nur mit einer aktuellen Programmversion desselben Vertrages durchgeführt werden kann.

Deinstallation des Host-Programms

Öffnen Sie die Windows Systemsteuerung über die Startleiste und doppelklicken Sie auf den Eintrag *Software*.

1. Markieren Sie im Dialog *Software* den Eintrag *Netviewer Admin* und klicken Sie auf *Entfernen*.
2. Bestätigen Sie die darauf folgende Abfrage.
3. Sollten sich noch Prozesse in Ausführung befinden, erscheint eine Nachfrage, ob diese beendet werden sollen. Wenn Sie auf *Beenden* klicken, werden die Prozesse beendet und die Deinstallation fortgesetzt. Wenn Sie auf *Fortsetzen* klicken, wird die Deinstallation fortgesetzt ohne die Prozesse zu beenden.
4. Sollten sich noch Dateien wie z.B. Log- oder Aufzeichnungsdateien im Installationsverzeichnis befinden, erscheint eine Nachfrage, ob diese gelöscht werden sollen. Wenn Sie auf *Löschen* klicken, werden die Dateien gelöscht und die Deinstallation fortgesetzt. Wenn Sie auf *Fortsetzen* klicken, wird die Deinstallation fortgesetzt ohne die Dateien zu löschen.

Die Deinstallation ist damit abgeschlossen.

Für die Deinstallation des Host-Programms benötigen Sie Administrationsrechte für den Computer.

Sitzungsaufbau mit Netviewer

Legen Sie das Master-Programm (NV_ra_Master_DE.exe) in einem eigens hierfür angelegten Ordner (z.B. C:\Programme\Netviewer) auf dem Rechner ab, von welchem Sie später den Host-Rechner fernsteuern wollen. Zum einfachen Start von Netviewer legen Sie am besten eine Verknüpfung auf den Desktop. Der Master ist nun einsatzbereit.

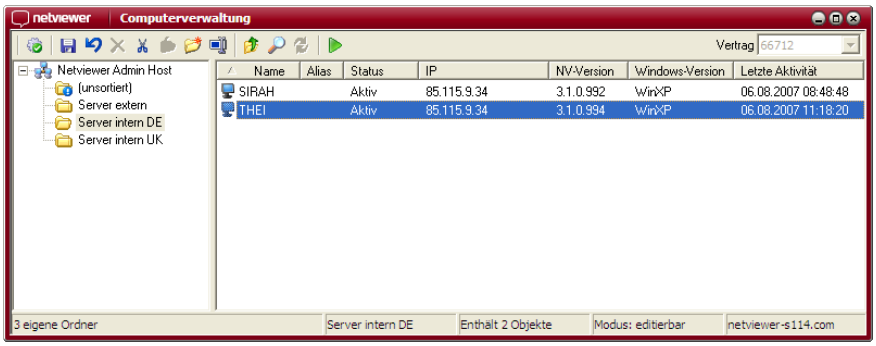
1. Starten Sie das Netviewer Admin Master-Programm auf Ihrem Computer (NV_ra_Master_DE.exe). Eine Installation oder Einrichtung ist nicht erforderlich.
2. Authentifizieren Sie sich im Login- Dialog mit Ihren Login- Daten (üblicherweise Benutzername und Passwort).

Wählen Sie im Login- Dialog die Option *Login- Daten speichern*, um Benutzernamen und Passwort lokal auf Ihrem Computer zu speichern. Beim nächsten Start von Netviewer sind Benutzername und Passwort im Login bereits ausgefüllt und Sie müssen nur noch mit *OK* bestätigen. Wenn Sie die Option verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass keine unbefugte Person Zugriff auf Ihren Computer und damit auf Netviewer erhält.

Nach dem Login öffnet sich der Startdialog, in welchem Sie die Computerverwaltung öffnen können und Zugriff auf die administrativen Werkzeuge für Netviewer haben.

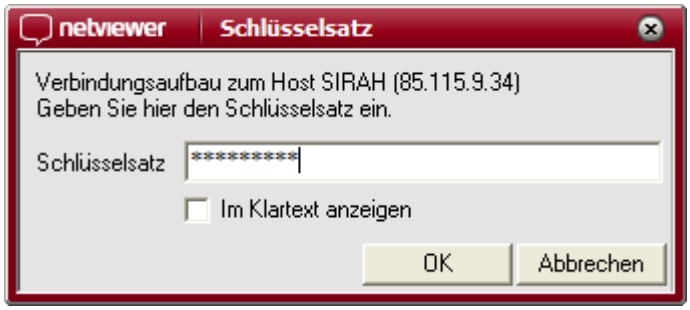
3. Klicken Sie auf *Sitzung starten*, um in die Computerverwaltung zu gelangen.

In der Computerverwaltung werden alle zu Ihrem Vertrag/Ihrem Benutzer gehörenden Host-Rechner angezeigt (weitergehende Informationen zur Computerverwaltung und zur Benutzerverwaltung auf den Seiten 17 und 40).



4. Markieren Sie in der Liste einen aktiven Host- PC, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Um eine Netviewer Admin Verbindung herzustellen, drücken Sie den *Verbinden*- Button.

5. Geben Sie im Dialog *Schlüsselsatz* den Schlüsselsatz für den Netviewer Admin Host ein. Zum Verbinden auf den Host-Rechner bestätigen Sie mit *OK*.

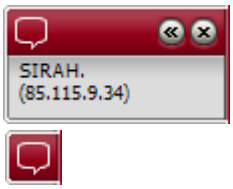


Wenn Ihnen zum Starten einer Sitzung verschiedene Profile zur Verfügung stehen, können Sie im folgenden Dialog das gewünschte Profil auswählen.

- Klicken Sie auf die gewünschte Option, z.B. *Netviewer starten mit Profil extern.*

Steht Ihnen nur das Standardprofil zur Verfügung, erfolgt der Verbindungsaufbau zum Host sofort nach Eingabe des Schlüsselsatzes.

Rechts im Bildschirm erscheint nun das Mini- Panel. Es zeigt den Namen des Host-Computers, mit dem Sie eine Verbindung aufbauen, an.



Sobald die Verbindung zwischen Host und Master besteht, sehen Sie im rot umrandeten Netviewer- Fenster den Bildschirminhalt des Host-Computers. Am rechten Bildschirmrand erscheint der Clip zum Aufklappen des Netviewer Control Panels.

Bildschirmansicht des Host-Rechners

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, schauen Sie auf den Bildschirm des ausgewählten Hosts.

Folgende Ansichten können dabei auftreten:

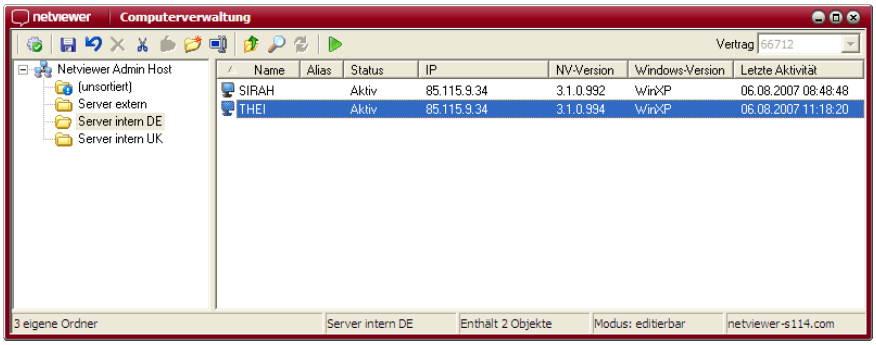
- Ein Benutzer ist gerade auf dem Host angemeldet: Die Anzeige im Netviewer Fenster ist schwarz. Der aktuelle Benutzer des Host-Rechners muss Ihren Zugriff explizit gestatten. Dies geschieht durch Klick auf *Ja* in der Dialogbox des Host-Rechners durch den Benutzer. Erst dann wird der Bildschirm übertragen.
- Der Host-Rechner befindet sich in gesperrtem Zustand: Sie sehen den kompletten Bildschirm, müssen die Sperrung allerdings erst aufheben. Dies geschieht durch Eingabe der Windows Login-Daten des Benutzers, der den Rechner gesperrt hat, oder mittels eines lokalen Administrator-Logins.
- Der Host-Rechner befindet sich in abgemeldetem Zustand: Sie sehen den lokalen Windows-Anmeldedialog. Bitte melden Sie sich hier mittels eines lokalen Benutzer- oder Administrator-Accounts an. Der Benutzer wird daraufhin auf dem Host angemeldet und der Netviewer Admin Dienst führt eine erneute Initialisierung durch.

Auf dem Host-Rechner erscheint das Mini- Panel am rechten Bildschirmrand, über das der Benutzer am Host-Computer das Control Panel öffnen kann.

Nun haben Sie komplette Fernsteuerungsrechte auf dem Host-Computer und können wie gewohnt mit diesem PC arbeiten, als säßen Sie direkt davor.

Die Computerverwaltung

Die Netviewer Admin Master Computerverwaltung listet alle inaktiven sowie alle aktiven Netviewer Admin Host Systeme, auf die der Master zugreifen darf, auf. Zusätzlich werden zu jedem Host der aktuelle Status sowie weitere Informationen angezeigt.



Die Computerverwaltung ermöglicht es Ihnen, die Host- PCs mit Hilfe von Ordnern logisch zu gruppieren (z.B. nach Standort, Bereich oder Verwendungszweck).

Editierrechte

Um Änderungen innerhalb der Computerverwaltung vorzunehmen, benötigt der Admin Master Editierrechte. Außerdem muss er, falls Sie die Netviewer-Benutzerverwaltung verwenden, über die Rolle „Netviewer Admin“ verfügen.

Der erste berechtigte Netviewer Admin Master, der sich anmeldet, erhält automatisch die Editierrechte zugesprochen. Er behält diese Rechte solange, bis er diese explizit an das System zurückgibt. Erst dann können ggf. andere angemeldete berechtigte Netviewer Admin Master diese Editierrechte anfordern.

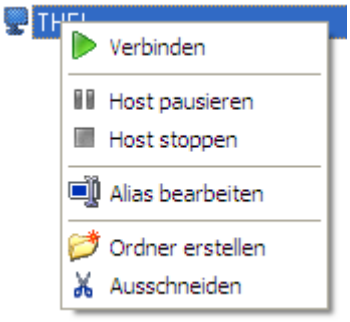
Das Editierrechte- Symbol zeigt den aktuellen Status an und dient zum Anfordern und Zurückgeben der Editierrechte.

	Der Netviewer Admin Master ist im Besitz der Editierrechte. Durch Klicken auf das Symbol werden die Editierrechte zurückgegeben.
	Der Netviewer Admin Master besitzt aktuell keine Editierrechte. Durch Klicken auf das Symbol werden die Editierrechte angefordert und falls möglich zugewiesen.

Editieroptionen

	Erzeugen Sie neue Ordner oder Unterordner und benennen Sie diese wie gewünscht.
	Verschieben Sie Netviewer Admin Host Symbole oder Ordner per Drag & Drop oder verwenden Sie hierzu die Ausschneiden und Einfügen Buttons.
	Löschen Sie markierte Hosts oder Ordner falls nötig.
	Änderungen in der Computerverwaltung müssen gespeichert werden, erst dann werden diese global wirksam.

Betriebszustand und Verbindungsoptionen



Durch den Rechtsklick auf einen Netviewer Admin Host erscheint das zugehörige Kontextmenü.

Über das Kontextmenü kann der Betriebszustand des gewählten Netviewer Admin Hosts geändert werden.

Verbinden	Eine Netviewer Admin- Verbindung zu einem aktiven Host herstellen.
Host pausieren	Ein bislang aktiver Host wird pausiert.
Host stoppen	Ein bislang aktiver oder pausierter Host wird gestoppt. Es kann keine Verbindung zu diesem Host mehr hergestellt werden.
Alias bearbeiten	Ermöglicht es zu jedem Netviewer Admin Host System einen Beschreibungstext festzulegen.

Neu hinzugekommene Netviewer Admin Host Systeme werden automatisch im Ordner *unsortiert* aufgelistet. Dieser Ordner ist unveränderlich.

Terminalserver-Unterstützung

Die Unterstützung von Windows Terminalservern durch Netviewer Admin bietet Ihnen – auch außerhalb eines Netzwerkes – folgende Möglichkeiten:

- Schalten Sie sich auf eine RDP- Sitzung auf, die von einem anderen Rechner aus initiiert wurde.
- Starten Sie über Netviewer Admin eine RDP- Sitzung und stellen Sie eine Netviewer Admin- Verbindung her.
- Schauen Sie per RDP- Sitzung und Netviewer Admin Verbindung auf die Console.

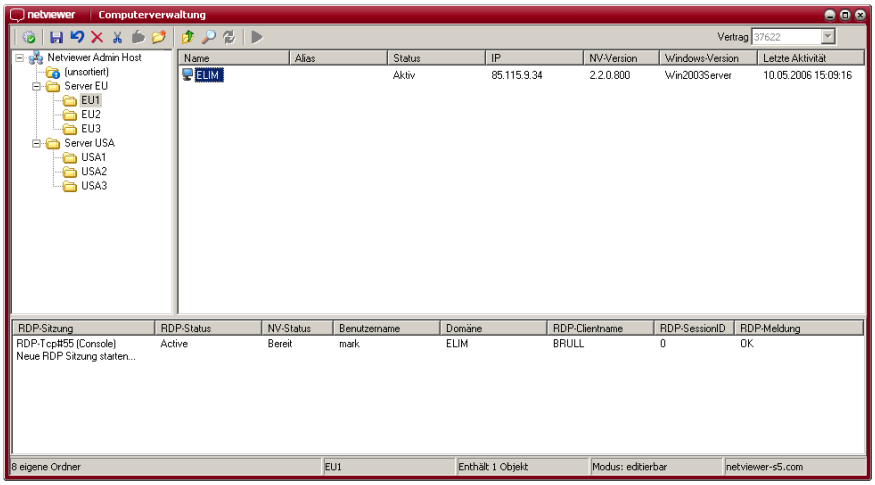
Erweiterte Computerverwaltung für Terminalserver

Terminalserver, auf denen das zu Ihrer Lizenz gehörende Host-Programm als Service installiert ist, erscheinen wie gewohnt in der Computerverwaltung. Wird ein neuer Terminalserver erkannt, wird dieser in den Ordner *Unsortiert* eingeordnet.

Um die zusätzlichen Funktionalitäten nutzen zu können, bietet die Computerverwaltung eine erweiterte Ansicht für Terminalserver.

- Markieren Sie einen Terminalserver in der Computerverwaltung. Im unteren Bereich der Computerverwaltung sehen Sie nun eine Liste der RDP- Sitzungen, die auf dem Terminalserver laufen.

Die Sitzung auf der Console (oberste RDP- Sitzung) kann zwar getrennt, jedoch nicht abgemeldet oder aus der Liste entfernt werden.



RDP- Sitzungsliste

Die Sitzungsinformationen in der Liste liefert der Dienst auf der Terminalserver Console direkt an Netviewer Admin.

RDP-Sitzung	Bezeichnung der RDP- Sitzung
RDP-Status	Status der RDP- Sitzung (aktiv, getrennt)
NV-Status	Status der Netviewer Admin- Verbindung (bereit, beauftragt, gestartet, abgeholt)
Benutzername	Windows-Benutzername des Benutzers, der die RDP- Sitzung initiiert hat. Wird gespeichert, um eine erneute Anmeldung am Terminalserver nach der Trennung einer Sitzung zu ermöglichen. Bei der Console- Sitzung Defaultwert.
Domäne	Windows-Domäne des Benutzers, der die RDP- Sitzung initiiert hat. Wird gespeichert, um eine erneute Anmeldung am Terminalserver nach der Trennung einer Sitzung zu ermöglichen. Bei der Console- Sitzung Defaultwert.

RDP-Clientname	Name des Rechners, der die RDP- Sitzung beauftragt hat. Falls die RDP- Sitzung über Netviewer hergestellt wurde, folgt in Klammern der Name des Terminalservers, auf dem die RDP- Sitzung läuft.
RDP-SessionID	ID der RDP- Sitzung
RDP-Meldung	Meldungen vom Terminalserver

RDP- Sitzungen verwalten

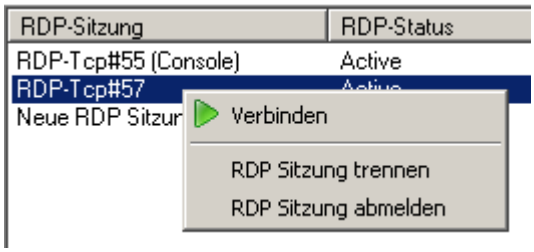
Neue RDP- Sitzung starten

- Um eine neue RDP- Sitzung (ohne Netviewer Admin Verbindung) zu starten, öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf *Neue RDP Sitzung starten...* das Kontextmenü. Wählen Sie hier *Neue RDP Sitzung*.

In der Liste erscheint eine neue Zeile für die beauftragte Sitzung. Ist die Sitzung zustande gekommen, ändert sich der *RDP- Status* zu *Active*.

Laufende RDP- Sitzungen verwalten

Laufende RDP- Sitzungen, ganz gleich ob über Netviewer Admin oder netzwerkintern per RDP- Client oder Web-Client beauftragt, können Sie über die Computerverwaltung trennen oder abmelden (nicht möglich bei der Console- Sitzung).



RDP- Sitzung trennen

- Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf die laufende RDP- Sitzung das Kontextmenü und wählen Sie *RDP Sitzung trennen*.

Die RDP- Sitzung wechselt nun in den Status *Disconnected*, d.h. sie wird nicht abgemeldet also komplett zerstört, sondern nur getrennt.

Da Netviewer Admin die Anmeldedaten speichert, können Sie die Sitzung über *RDP Sitzung anmelden* im Kontextmenü jederzeit wieder aktivieren. Voraussetzung ist, dass der Terminalserver weiterhin verfügbar ist.

RDP- Sitzung abmelden

- Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf die laufende RDP- Sitzung das Kontextmenü und wählen Sie *RDP Sitzung abmelden*.

Die RDP- Sitzung wird nun abgemeldet und aus der Liste entfernt.

Netviewer Admin Verbindung auf einer RDP- Sitzung starten

Sie können auf jede laufende RDP- Sitzung, ob selbst oder fremdgestartet, per Netviewer Admin Verbindung zugreifen. Daneben besteht die Möglichkeit, die Netviewer Admin Verbindung gleichzeitig mit einer neuen RDP- Sitzung zu starten.

Netviewer Admin Verbindung auf eine laufende RDP- Sitzung herstellen

- Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf die laufende RDP- Sitzung in der Computerverwaltung das Kontextmenü und wählen Sie *Verbinden*. Alternativ markieren Sie die RDP- Sitzung und nutzen den Button *Verbinden* in der Symbolleiste oben.

Der Master baut nun eine Netviewer Admin Verbindung auf diese RDP-Sitzung auf. Sobald die Netviewer Admin Verbindung hergestellt ist, wechselt der *NV-Status* auf *Gestartet* und das Netviewer Fenster mit dem Bildschirm des Terminalservers wird angezeigt.

Beenden Sie die Netviewer Admin Verbindung, bleibt eine von einem fremden System hergestellte RDP- Sitzung bestehen. RDP- Sitzungen, die Sie selbst hergestellt haben, werden abgemeldet.

RDP- Sitzung und Admin Verbindung gemeinsam starten

- Doppelklicken Sie dazu auf *Neue RDP Sitzung starten...*. Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Neue RDP Sitzung starten...* und wählen Sie im Kontextmenü *Verbinden*.

Nun wird eine neue RDP- Sitzung gestartet und, sobald diese aktiv ist, eine Netviewer Admin Verbindung auf die Sitzung hergestellt.

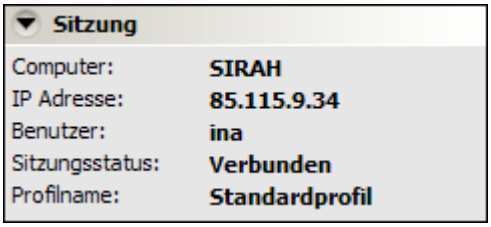
Beenden Sie die Admin Verbindung, beenden Sie damit auch die RDP-Sitzung.

Funktionen für den Master

Die Schublade Sitzung

Die Schublade Sitzung im Control Panel bietet dem Master folgende Informationen und Funktionen:

- Computername des Host-Computers
- IP- Adresse des Host-Computers
- Windows-Benutzer, der am Host-Computer angemeldet ist.
- Sitzungsstatus: Status des Hosts
- Profilname: Name des aktuell verwendeten Profils

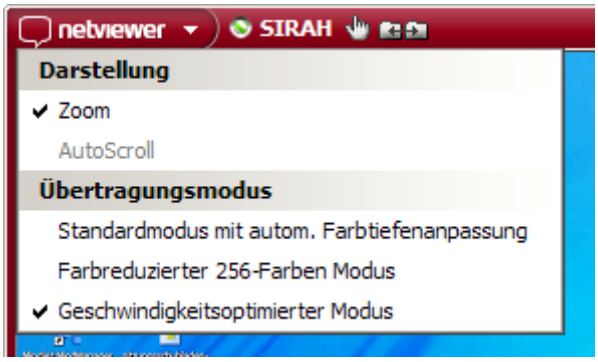


Das Netviewer- Fenster

In der Titelleiste des Netviewer- Fensters sehen Sie oben links das Netviewer- Menü, den Quality Corner, den Rechnernamen des Host-Rechners sowie verschiedene Symbole. Außerdem bietet Ihnen das Aktionen- Menü Zugriff auf weitere Funktionen.

Das Netviewer- Menü

Hier können Sie Einstellungen zur Darstellung im Netviewer- Fenster vornehmen.



Darstellung

Zoom

Standardmäßig ist die Zoom-Funktion aktiv, d.h. Netviewer passt den Bildschirm des Hosts auf die Größe des Netviewer- Fensters an. Der Bildschirminhalt wird dazu gegebenenfalls vergrößert oder verkleinert, um komplett in das Fenster zu passen.

Um eine 1:1-Darstellung des Bildschirms zu erhalten, schalten Sie die Zoom-Funktion über das Menü aus.

Autoscroll

Die Autoscroll-Funktion kommt bei der 1:1-Darstellung des übertragenen Bildschirms (ausgeschalteter Zoom) zum Einsatz. Hier kann es vorkommen, dass der Bildschirm mehr Platz benötigt als das Netviewer- Fenster bietet.

Wenn Sie Autoscroll aktivieren, benötigen Sie in diesem Fall zum Scrollen im Netviewer- Fenster keine Scrollbalken, sondern können einfach mit der Maus in die gewünschte Richtung fahren.

Autoscroll wird nur wirksam nur bei ausgeschaltetem Zoom, da ansonsten keine Scrollbalken notwendig sind.

Übertragungsmodus

Der Übertragungsmodus beeinflusst, in welcher Farbtiefe der übertragene Bildschirm beim Master dargestellt wird. Der Übertragungsmodus hat Einfluss auf folgende Faktoren:

- Übertragungsgeschwindigkeit: Wie schnell ist der Bildschirm auf der Gegenseite vollständig sichtbar?
- Übertragungsqualität: Wie detailreich und originalgetreu ist die Darstellung des übertragenen Bildschirms?

Übertragungsmodus	Beschreibung
Farbreduzierter 256-Farben Modus	Die übertragene Farbtiefe ist auf 256 Farben beschränkt, d.h. der Modus ermöglicht eine schnelle Übertragung, jedoch bei deutlich reduzierter Detailtreue.
Standardmodus mit automatischer Farbtiefenanpassung	Die übertragene Farbtiefe passt sich der Verbindungsgeschwindigkeit an, d.h. die Bildschirminhalte werden zunächst in reduzierter Farbtiefe übertragen, sobald keine Veränderungen mehr stattfinden, wird die Farbtiefe bis zu True Colour Qualität erhöht.
Geschwindigkeits-optimierter Modus	Die Qualität der übertragenen Bildschirminhalte ist durchgehend hoch. Die Bildschirminhalte werden über ein intelligentes Verfahren zunächst komprimiert, um eine hohe Übertragungsgeschwindigkeit zu gewährleisten. Sobald keine Veränderungen mehr stattfinden, wird die Qualität maximiert.

Quality Corner

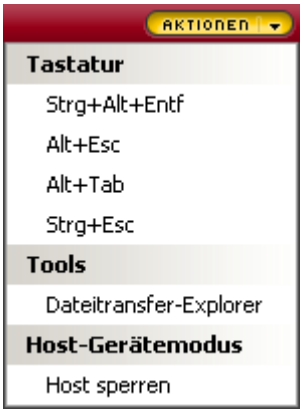
Der Quality Corner zeigt an, inwieweit der Bildschirmaufbau voran-geschritten ist.

Grün gefüllt	Bildschirmübertragung vollständig und in maximaler Qualität
Weiß-gestreift	Bildschirmübertragung in reduzierter Farbtiefe/Qualität
Grau	Bildschirmübertragung noch unvollständig

Symbole im Netviewer- Fenster

	Fernsteuerung ist aktiv.
	Dateiübertragung ist aktiv.
	Tastatur und Maus am Host-Rechner sind gesperrt.
	Monitor am Host-Rechner ist gesperrt.
	In den Vollbildmodus umschalten.

Aktionen- Menü



Das Aktionen- Menü ermöglicht es, Steuer- und Tastaturbefehle an den Netviewer Admin Host zu übermitteln und Funktionen aufzurufen.

Tastatur

Durch Klick auf die jeweilige Tastaturkombination im Menü wird der entsprechende Befehl an den Host-Rechner gesendet.

Host-Gerätemodus

Mit dieser Option können Maus, Tastatur und Monitor gesperrt werden. In diesem Fall wird ein Wartebildschirm auf dem lokalen Netviewer Admin Host Monitor angezeigt.

Tools

Der Dateitransfer-Explorer wird geöffnet. Mehr Informationen erhalten Sie ab Seite 27.

Vollbildmodus

Netviewer stellt den übertragenen Bildschirm als Vollbild auf Ihrem Bildschirm dar. Sie können so – bei gleicher Auflösung – auf den entfernten Rechner schauen, als wäre es Ihr eigener.

Zum Aktivieren des Vollbildmodus klicken Sie im Rahmen des Netviewer-Fensters auf den Button Vollbildmodus.

Die Vollbildleiste (Flap)

Im Vollbildmodus können Sie die wichtigsten Sitzungsfunktionen über die Vollbildleiste steuern.

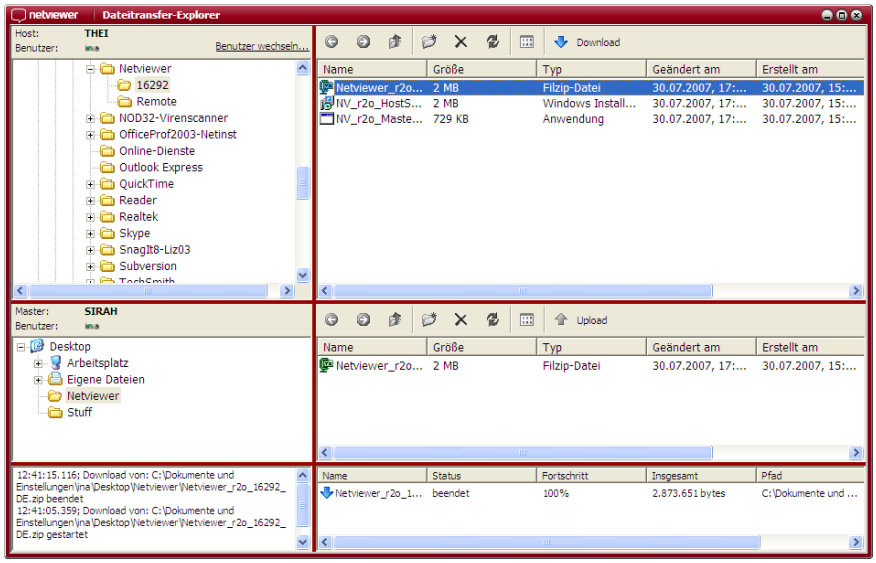
Die Vollbildleiste klappt standardmäßig wenige Sekunden nach der Benutzung ein und ist nicht mehr sichtbar. Zum Aufklappen bewegen Sie die Maus an den mittleren oberen Bildschirmrand.

	Den Fortschritt der Bildschirmübertragung prüfen (s. Seite 24).
	Die Fixierung der Vollbildmodus-Leiste aktivieren bzw. deaktivieren. Ist die Leiste fixiert, bleibt sie im Vordergrund.
	Das Control Panel auf- und zuklappen.
	Das Netviewer- Fenster minimieren, so dass es nur in der Taskleiste sichtbar ist.
	Das Netviewer- Fenster verkleinern, d.h. Sie wechseln wieder zur normalen Fensterdarstellung.
	Die Netviewer- Sitzung beenden.

Der Dateitransfer-Explorer

Der Dateitransfer-Explorer unterstützt Sie beim Austausch von Dateien zwischen Host und Master. Über die Windows Explorer-ähnliche Oberfläche können Sie komfortabel Dateien an die Host-Computer verteilen, Programmverzeichnisse auf den neusten Stand bringen usw.

- Zum Öffnen des Dateitransfer-Explorers wählen Sie *Dateitransfer-Explorer* im Menü *Aktionen*.



Das Fenster ist in drei Bereiche aufgeteilt:

- Der obere Bereich zeigt den Datei-Explorer des Host-Computers.
- Der mittlere Bereich zeigt den Datei-Explorer des Master-Computers.
- Der untere Bereich zeigt Protokoll- und Statusinformationen.

Der Datei-Explorer bei Host und Master bietet die Basisfunktionen, die Sie vom Windows Explorer kennen.

	Zurück in das zuvor geöffnete Verzeichnis wechseln.
	Wieder vorwärts in das nächste Verzeichnis wechseln.
	In das Verzeichnis auf der nächst höheren Ebene wechseln.
	Neues Verzeichnis im aktuell geöffneten Verzeichnis anlegen.
	Selektiertes Element (Datei oder Verzeichnis) löschen.
	Ansicht aktualisieren.

	Zwischen verschiedenen Darstellungen des Verzeichnisinhalts wechseln (mit oder ohne Dateieigenschaften, untereinander/nebeneinander).
	Selektierte(s) Element(e) vom Host-Computer in das aktuell geöffnete Verzeichnis auf den Master-Computer übertragen.
	Selektierte(s) Element(e) vom Master-Computer in das aktuell geöffnete Verzeichnis auf den Host-Computer übertragen.

Dateien auf den Host übertragen

Öffnen Sie im mittleren Bereich des Dateitransfer-Explorers das Verzeichnis auf dem Master-Computer, in dem die zu übertragenden Dateien abgelegt sind.

Markieren Sie die Dateien.

Klicken Sie auf *Upload*.

Dateien vom Host auf den Master übertragen

Öffnen Sie im oberen Bereich des Dateitransfer-Explorers das Verzeichnis auf dem Host-Computer, in dem die zu übertragenden Dateien abgelegt sind.

Markieren Sie die Dateien.

Klicken Sie auf *Download*.

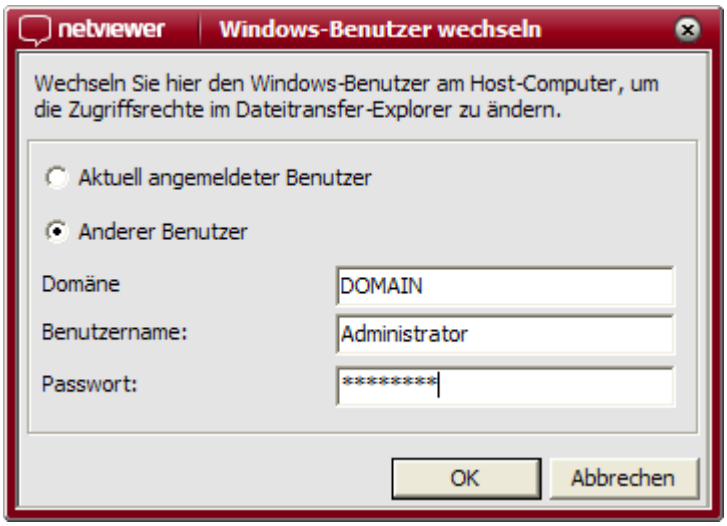
Windows-Benutzer wechseln

Sie haben die Möglichkeit, vom Master-Computer aus den Windows-Benutzer am Host-Computer zu wechseln, um erweiterte (z.B. Administrator-) Rechte am Host-Computer zu erhalten.

Die erweiterten Rechte wirken sich nur im Dateitransfer-Explorer aus. Am Host-Computer selbst verändern sich die Rechte des Anwenders nicht.

Klicken Sie dazu auf *Windows-Benutzer wechseln*.

Im gleichnamigen Dialog wählen Sie *Anderer Benutzer*, geben die entsprechenden Anmeldedaten ein und bestätigen.

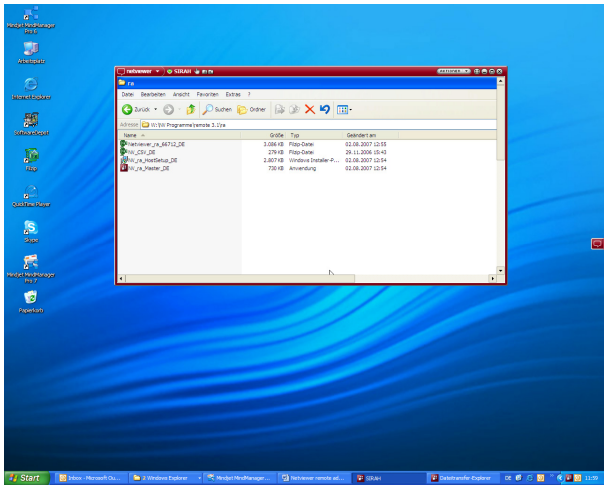


- Um die Rechte wieder einzuschränken, wählen Sie im Dialog *Windows-Benutzer wechseln* die Option *Aktuell angemeldeter Benutzer*.

Dateitransfer per Drag & Drop

Bei aktivierter Fernsteuerung können Sie Dateien aus dem Netviewer-Fenster herausziehen und ins Netviewer- Fenster hineinziehen (Drag & Drop).

Richten Sie Ihren Bildschirm so ein, dass sowohl auf Ihrem als auch auf dem übertragenen Bildschirm Zugriff auf das Dateiverwaltungssystem besteht, z.B. über den Desktop, den Windows Explorer oder den Arbeitsplatz.



Datei vom Host auf den eigenen Computer übertragen

- Markieren Sie die gewünschte Datei im Netviewer- Fenster und ziehen Sie sie mit gedrückter Maustaste aus dem Fenster heraus in ihr Dateiverwaltungssystem bzw. auf ihren Desktop.

Datei vom eigenen Computer zum Host übertragen

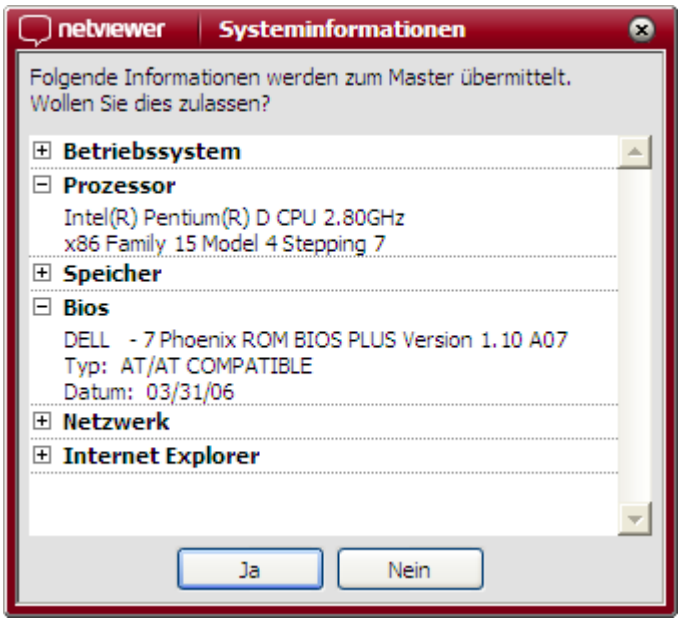
- Markieren Sie die gewünschte Datei in Ihrem Dateiverwaltungssystem bzw. auf Ihrem Desktop und ziehen Sie sie mit gedrückter Maustaste ins Netviewer- Fenster. Lassen Sie die Datei im Dateiverwaltungssystem bzw. auf dem Desktop des Hosts fallen.

Die Schublade Systeminformationen

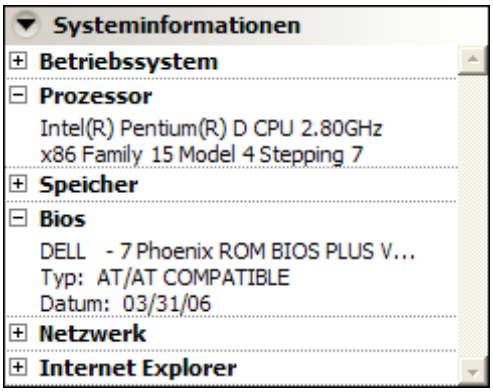
Um schnell und einfach Zugriff auf Informationen zum System des Host-Computers zu erhalten, nutzen Sie die Schublade Systeminformationen.

Wenn am Host-Computer kein Benutzer angemeldet ist, werden die Systeminformationen sofort angezeigt. Ist ein Benutzer angemeldet, müssen Sie die Systeminformationen zunächst anfordern.

1. Klicken Sie in der Schublade Systeminformationen auf den blauen Link, um die Daten beim Host anzufordern. Beim Host erscheint nun eine Abfrage, die er zunächst bestätigen muss.



2. Wenn der Host die Abfrage bestätigt hat, sehen Sie die verfügbaren Informationen (z.B. Betriebssystem, Speicher, Internetverbindung) in der Schublade Systeminformationen.



Screenshot-Funktion (Whiteboard)

Die Screenshot-Funktion (Whiteboard) ermöglicht Ihnen, Markierungen im Netviewer- Fenster einzufügen und die Ansicht als Screenshot zu speichern.

1. Öffnen Sie die Schublade Whiteboard.

2. Wählen Sie das gewünschte Zeichenwerkzeug aus.
3. Zeichnen oder markieren Sie mit dem ausgewählten Werkzeug im Netviewer- Fenster.

	Erzeugt bei gedrückter Maustaste auf der Gegenseite einen Laserpointer-Punkt.
	Erzeugt beim Ziehen der Maus mit gedrückter Maustaste eine dünne Linie.
	Erzeugt beim Ziehen der Maus mit gedrückter Maustaste eine mittlere Linie.
	Erzeugt beim Ziehen der Maus mit gedrückter Maustaste eine dicke Linie.
	Ermöglicht das Aufziehen eines Rechtecks bei gedrückt gehaltener Maustaste.
	Ermöglicht das Aufziehen eines Kreises/Ovals bei gedrückt gehaltener Maustaste.
	Entfernt Zeichnungen und Markierungen im Netviewer Fenster.
	Löscht die Zeichnungen.

Diese Variante des Sceenshots ist flüchtig: Da Sie im laufenden Betrieb Zeichnungen einfügen, sind diese nicht dauerhaft. Öffnet das Gegenüber beispielsweise ein neues Fenster, welches darunter liegende Zeichnungen verdeckt, werden diese damit gelöscht.

Speichern des Screenshots

Zum Speichern des aktuellen Screenshots (Bildschirmansicht und Markierungen) nutzen Sie die Icons *Speichern* oder *Speichern unter*. Die Grafik lässt sich als Bitmap (.bmp) oder JPEG (.jpg) speichern.

	Speichert die Grafik unter dem bereits ausgewählten Namen. Beim ersten Speichern erscheint der Speichern unter- Dialog von Windows.
	Öffnet den Speichern unter- Dialog von Windows, um die Grafik unter einem neuen Namen zu speichern.

Der Benutzer am Host kann nicht selbst zeichnen, kann jedoch den Screenshot speichern, die Zeichenfläche zurücksetzen und dem Master das Recht zum Markieren entziehen.

Shortcuts

Die Übertragung von Shortcuts (Tastenkombinationen, z.B. [Strg] + [A]) ist generell möglich.

Die folgenden Shortcuts können Sie ohne Veränderung nutzen:

Shortcut	Beschreibung
[Strg] + [C]	Kopieren
[Strg] + [X]	Ausschneiden
[Strg] + [V]	Einfügen
[Strg] + [A]	Alles markieren
[Strg] + [S]	Speichern
[Strg] + [N]	Neues Fenster öffnen
[Strg] + [O]	Öffnen
[Strg] + [P]	Drucken
[Strg] + [Z]	Rückgängig machen
[Strg] + [Tab]	Zwischen Fenstern in einem Programm wechseln (mit Shift gegen den Uhrzeigersinn)
[Strg] + [F4]	Aktuelles Unterprogramm schließen
[Strg] + [Pos1]	Zum Anfang eines Dokuments springen
[Strg] + [Ende]	Zum Ende eines Dokuments springen
[Strg] + [Einfg]	Kopieren
[Alt] + unterstrichener	Menüpunkt aufrufen

Menübuchstabe	
[Alt] + [Leertaste]	Systemmenü des aktiven Fensters
[Alt] + [Leertaste] + [X]	Fenster maximieren
[Alt] + [Leertaste] + [N]	Fenster minimieren
[Alt] + [Leertaste] + [W]	Fenster wiederherstellen
[Alt] + [-]	Systemmenü des aktuellen Unterfensters
[Alt] + [Pfeil unten]	Auswahlmenü öffnen
[Alt] + [Druck]	Screenshot vom aktiven Fenster
[Shift] + [Einfg]	Einfügen
[Shift] + [Tab-Taste]	Rückwärts durch Optionen
[Shift] + [F10]	Kontextmenü öffnen
[Shift] + [Entf]	Endgültig löschen
[Druck]	Screenshot vom gesamten Bildschirm
[F1] + [Shift]	Direkthilfe anzeigen

Einige Shortcuts wirken sich statt auf dem Host-Computer lokal auf dem Master-Computer aus, weshalb Netviewer die folgenden modifizierten Shortcuts unterstützt:

Windows Shortcut	Netviewer Shortcut	Beschreibung
[Windows-Taste] + [E]	[Strg]+[Alt]+[E]	Explorer
[Windows-Taste] + [R]	[Strg]+[Alt]+[R]	Ausführen
[Windows-Taste] + [D]	[Strg]+[Alt]+[D]	Desktop anzeigen
[Windows-Taste] + [F]	[Strg]+[Alt]+[F]	Datei suchen
[Windows-Taste] + [M]	[Strg]+[Alt]+[M]	Alle Fenster minimieren
[Windows-Taste] + [Pause]	[Strg]+[Alt]+[Pause]	Systemeigenschaften
[Windows-Taste] +[Tab-Taste]	[Strg]+[Alt]+[Tab-Taste]	Task wechseln
[Windows-Taste] + [F1]	[Strg]+[Alt]+[F1]	Windowshilfe
[Windows-Taste] = [Strg] + [Esc]	[Strg]+[Shift]+[W]	Startmenü anzeigen
[Strg]+[Alt]+[Entf]	[Strg]+[Alt]+[Einfg]	Taskmanager öffnen
[Alt] + [Esc]	[Strg]+[Alt]+[^]	Zwischen laufenden Tasks umschalten (mit [Shift] links herum)
[Alt] + [F4]	[Strg]+[Alt]+[F4]	Anwendung bzw. Windows beenden
[Alt] + [Tab], [Alt] + [Tab] + [Shift]	[Alt]+[^], [Alt]+[^]+[Shift]	Laufende Tasks anzeigen und wechseln (mit zusätzlicher [Shift] links herum)
---	[Strg]+[Alt]+[S]	Multimonitor-Unterstützung
[Windows-Taste] + [N]	---	Control Panel auf lokalem Rechner ausfahren

Multimonitor-Unterstützung

Wenn am Host-Computer mehrere Monitore angeschlossen sind, sehen Sie im Watch- Modus immer den Bildschirm, in welchem sich das Mini- Panel befindet.

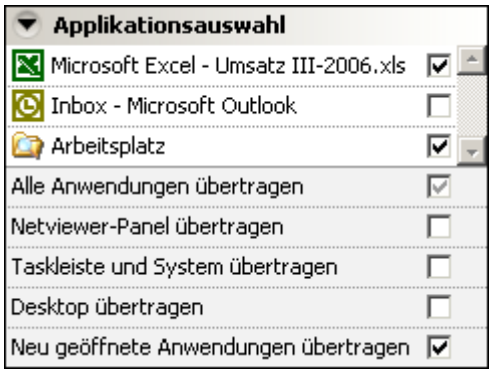
Um auf einen anderen Bildschirm zu wechseln, nutzen Sie die Tastenkombination [Strg] + [Alt] + [S]. Damit bewegen Sie das Mini- Panel auf den anderen Bildschirm und können nun diesen betrachten.

Funktionen für den Host

Die Applikationsauswahl

In der Schublade *Applikationsauswahl* kann der Benutzer am Host-Computer festlegen, welche Applikationen und Elemente seines Bildschirms für den Master sichtbar sind.

Im oberen Abschnitt sind sämtliche aktuell geöffneten Fenster aufgeführt. Im unteren Abschnitt stehen allgemeine Optionen zur Verfügung.

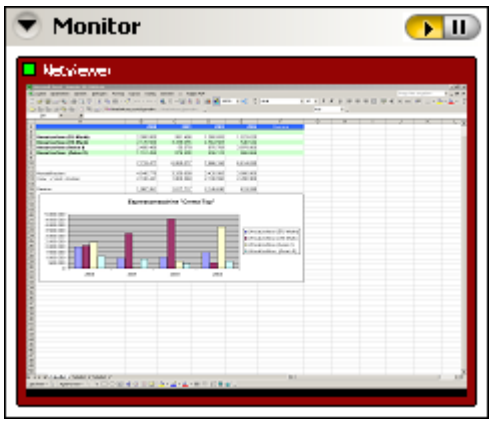


Option	Was sieht der Sitzungspartner?
Alle Anwendungen übertragen	Alle geöffneten Fenster
Netviewer- Panel übertragen	Nicht bedienbares, abgedunkeltes Netviewer Control Panel am Bildschirmrand. Verdeckt gegebenenfalls Teile des übertragenen Bildschirms, daher als Standardeinstellung ausgeblendet.
Taskleiste und System übertragen	Taskleiste, Startmenü und Systemdialoge
Desktop übertragen	Desktop inklusive Verknüpfungen, Hintergrundbild etc.
Neu geöffnete Anwendungen übertragen	Alle Fenster, die neu geöffnet werden, solange Sie sich im Show-Modus befinden.

Die Schublade Monitor

In der Schublade *Monitor* kann der Benutzer am Host-Computer kontrollieren und steuern, wie Netviewer den Bildschirm beim Master darstellt.

Über den Pause-Button kann der Host-Benutzer die Übertragung unterbrechen und ein Standbild an den Master übertragen.



Funktionen für Host und Master

Chat

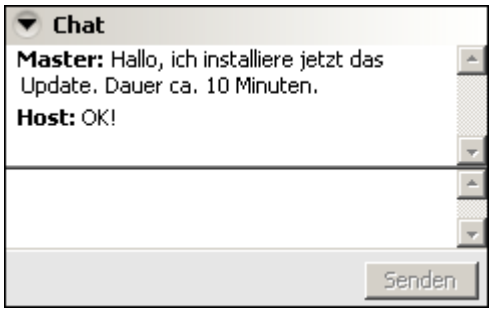
Die Chat-Funktion bietet eine weitere Kommunikationsmöglichkeit zwischen Host und Master: Hier können Sie schriftliche Nachrichten untereinander austauschen. Der Chatverlauf ist stets sichtbar und nachvollziehbar.

Chat-Nachricht an den Sitzungspartner schreiben

Geben Sie Ihre Textnachricht in das untere Feld in der Schublade *Chat* ein.

Zum Absenden der Nachricht klicken Sie auf Senden oder drücken Sie [Enter] auf Ihrer Tastatur. Die Nachricht erscheint oben im Chatverlauf.

Wenn Sie beim Verfassen Ihrer Chatnachricht einen Zeilenumbruch erzeugen möchten, drücken Sie [Alt] + [Enter].



Chatverlauf in die Windows-Zwischenablage kopieren

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Chatverlauf und wählen Sie im Kontextmenü *Chatverlauf in die Zwischenablage kopieren*.

Netviewer Admin- Sitzung beenden

Host oder Master können die Netviewer Admin- Sitzung jederzeit beenden.

Auf Master-Seite:

- Klicken Sie auf das Schließen-Kreuz im Netviewer- Fenster.
- Oder schließen Sie die Netviewer- Task in der Windows-Taskleiste.

Der Ende-Dialog wird angezeigt.

Auf Host-Seite:

- Klicken Sie auf das Schließen-Kreuz im Mini- Panel.

Der Host-Computer wird danach in den Zustand versetzt, in dem er sich vor der Netviewer Admin- Sitzung befand:

- Ein Benutzer war angemeldet: Die Netviewer Admin- Sitzung wird regulär beendet und der Benutzer kann wie gewohnt weiter arbeiten.
- Der Host war gesperrt: Der Host-Computer kehrt wieder in den gesperrten Zustand zurück.
- Der Host befand sich im Windows- Loginfenster: Der Host-Computer kehrt in den gesperrten Zustand zurück, falls die Verbindung unterbrochen wird. Nach einem erneuten Login können Sie dann direkt weiter arbeiten.

Wenn Sie sich beim Host komplett abmelden möchten, müssen Sie dies innerhalb Ihrer Netviewer Admin- Sitzung durchführen und erst anschließend das Master-Programm beenden.

Funktionen für den Administrator

Die Netviewer- Benutzerverwaltung

Netviewer bietet mit dem Modul Benutzermanager eine echte Benutzerverwaltung zur Authentifizierung und Autorisierung von Benutzern. Die Benutzerverwaltung eröffnet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Zugriffsbeschränkung auf Netviewer durch das Login mit Benutzernamen und Passwort zum Nachweis der Identität.
- Differenzierte Zuordnung von Berechtigungen in Netviewer zu Benutzern.

Der Benutzermanager und damit die Netviewer- Benutzerverwaltung stehen Ihnen nur in Kombination mit der Authentifizierungsmethode Benutzername und Passwort zur Verfügung.

Wenn Sie sich für die Netviewer- Benutzerverwaltung interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Netviewer.

Varianten der Benutzerverwaltung

Netviewer unterstützt zwei verschiedene Varianten der Benutzerverwaltung.

Typ	Eigenschaften	Wann ist die Nutzung sinnvoll und möglich?
Netviewer-eigene Benutzerverwaltung	Das Anlegen und Verwalten der Benutzer erfolgt direkt in Netviewer. Der Benutzer authentifiziert sich beim Starten von Netviewer durch die Eingabe von Benutzername und Passwort.	Sinnvoll, wenn ein einfaches aber wirkungsvolles Rechtekonzept für alle Netviewer- Benutzer benötigt wird. Außerdem Voraussetzung für die Nutzung des CSV-Abrechnungsmoduls.
Active Directory-Benutzerverwaltung	Verfügbare AD- Benutzergruppen können aus einem angebundenen System importiert werden. Das Verwalten der Benutzergruppen erfolgt in Netviewer. Beim Starten von Netviewer ist keine Authentifizierung notwendig, da diese bereits per Single Sign- On (SSO) bei der Anmeldung im Betriebssystem erfolgt ist.	Nur möglich bei Betrieb eines eigenen Enterprise Servers. Sinnvoll bei einer großen Anzahl an Benutzergruppen und einem bestehenden und ausgereiften Benutzerkonzept.

Benutzer, Rollen und Profile

Die Netviewer Benutzerverwaltung basiert auf den Konzepten Benutzer, Rolle und Profil.

Was ist ein Benutzer?

Ein Benutzer ist ein Anwender (oder eine Gruppe von Anwendern), dem ein Benutzername und ein Passwort zur Anmeldung in Netviewer zugeordnet sind. Er verfügt außerdem über bestimmte Berechtigungen in den verschiedenen Netviewer- Programmen.

Der Benutzer kann von mehreren Anwendern – auch gleichzeitig – verwendet werden. Daher können Sie mehrere Anwender mit gleichen Anforderungen an Netviewer zu Benutzern zusammenfassen.

Was ist eine Rolle?

Eine Rolle entspricht einer Berechtigung in Netviewer. Im Benutzermanager ordnen Sie einem Benutzer Rollen und damit Rechte zu, z.B. den Zugriff auf den Benutzermanager. Ein Benutzer kann dabei mehrere Rollen haben und eine Rolle kann verschiedenen Benutzern zugeordnet sein. In vielen Fällen ist die Kombination von Rollen sinnvoll.

Was ist ein Profil?

Ein Profil beinhaltet eine individuelle Konfiguration verschiedener Sitzungseinstellungen. Profile verwalten Sie im Profilmanager. Sie betreffen insofern die Benutzerverwaltung, als dass Sie im Profilmanager Profile für Benutzer freigeben.

Da Profile sich nur auf Sitzungseinstellungen auswirken, sind sie ausschließlich relevant für Benutzer, welche die Berechtigung zum Starten einer Netviewer- Sitzung haben.

Der Benutzermanager

Der Benutzermanager bietet Ihnen folgende Funktionen:

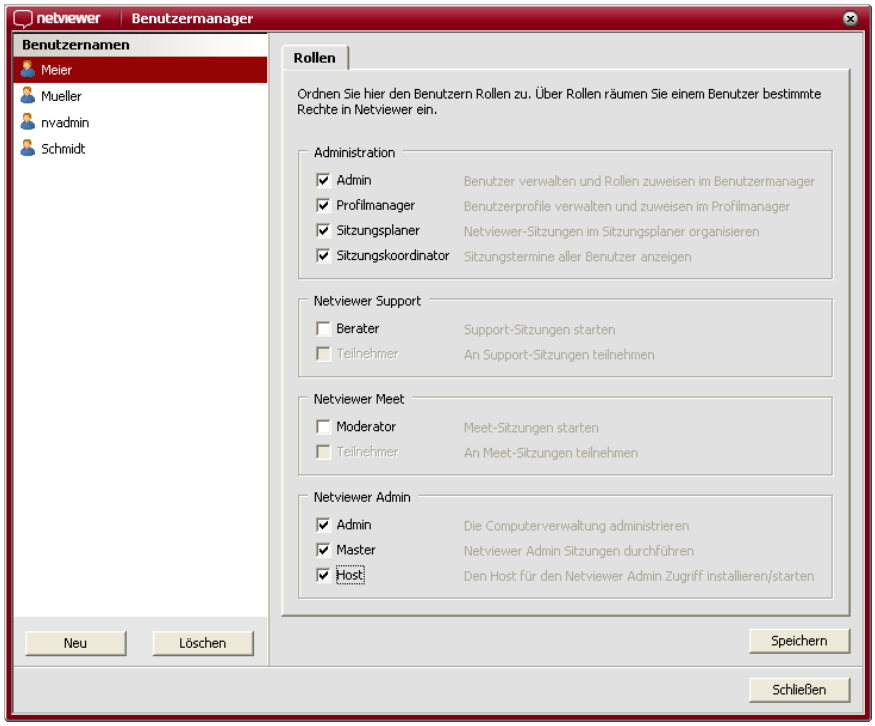
- Sie können Benutzer mit verschiedenen Berechtigungen ausstatten und so deren Zugriff auf Netviewer kontrollieren.
- Sie können jederzeit selbst Benutzer anlegen, bearbeiten und löschen.
- Sie können – falls gewünscht – das Benutzergruppenkonzept aus einem Active Directory übernehmen und so von Ihrer bestehenden Infrastruktur und Single Sign On (SSO) profitieren (AD-Anbindung nur bei eigenem Netviewer Enterprise Server).

Benutzermanager öffnen

- Klicken Sie im Startdialog auf *Benutzermanager*.

Oberfläche des Benutzermanagers

Im linken Bereich des Benutzermanagers sehen Sie die Benutzer (oder Benutzergruppen), die bereits angelegt sind. Im rechten Bereich können Sie dem links ausgewählten Benutzer die gewünschten Rollen zuordnen.



Rolle	Berechtigung
Administration	
Admin	Der Benutzer erhält Zugriff auf den Benutzermanager, in welchem er Benutzer anlegen, bearbeiten, löschen und Rollen zuweisen kann
Profilmanager	Der Benutzer erhält Zugriff auf den Profilmanager, in welchem er Profile anlegen, bearbeiten und löschen sowie diese Benutzern zuweisen kann.
Sitzungsplaner	Der Benutzer erhält Zugriff auf den Sitzungsplaner, in welchem er Sitzungen mit Datum und Uhrzeit, verwendetem Profil etc. planen kann und per E-Mail den oder die Teilnehmer einladen kann.
Sitzungskoordinator	Der Benutzer erhält Zugriff auf die Sitzungstermine aller Benutzer.
Netviewer Support	Nicht relevant
Netviewer Meet	Nicht relevant

Netviewer Admin	
Admin	Der Benutzer erhält Schreibzugriff auf die Computerverwaltung und kann Host-Rechner anlegen, bearbeiten und löschen.
Master	Der Benutzer ist berechtigt, eine Netviewer Admin- Sitzung auf einem anderen Rechner (Host) durchzuführen.
Host	Der Benutzer ist berechtigt, das Netviewer Admin Host-Programm zu installieren und zu starten. Die Login- Daten müssen bei der Installation bzw. beim Starten des Host-Programms eingegeben werden.

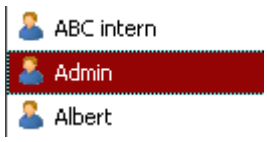
Netviewer- eigene Benutzerverwaltung aufsetzen

Neuen Benutzer anlegen

1. Klicken Sie im Benutzermanager auf *Neu*.

2. Definieren Sie im Dialog *Neuer Benutzer* die Login- Daten für den neuen Benutzer, also Benutzername und Passwort für das Login.

3. Klicken Sie zur Bestätigung auf *OK*. Der Benutzer erscheint nun links in der Benutzerliste.
4. Wählen Sie nun rechts aus, welche Rollen der Benutzer innehaben soll.



5. Klicken Sie auf *Speichern*, um die Rollenzuordnung zu dem neuen Benutzer zu speichern.

Benutzer bearbeiten

1. Zum Bearbeiten der Rollenzuordnung markieren Sie den Benutzer, den Sie bearbeiten möchten, und ändern Sie die Rollenzuordnung.
2. Klicken Sie auf *Speichern*.

Passwort eines Benutzers ändern

1. Zum Ändern des Passworts eines Benutzers klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Benutzer und wählen im Kontextmenü *Passwort ändern*.
2. Im Dialog *Passwort ändern* geben Sie das alte und das neue Passwort ein.

Benutzer löschen

1. Markieren Sie den Benutzer in der Benutzerliste.
2. Klicken Sie auf *Löschen* und bestätigen Sie die nachfolgende Abfrage.

Bei der Auslieferung von Netviewer ist der erste Benutzer bereits angelegt. Der Benutzer verfügt über die Netviewer Admin- Rolle und hat so Zugriff auf den Benutzermanager, um weitere Benutzer anzulegen.Beim Löschen von Benutzern ist zu beachten, dass der letzte Benutzer im Benutzermanager, der über die Rolle Netviewer Admin verfügt, nicht löschbar ist.

Benutzerverwaltung aus einem Active Directory importieren

Die Übernahme von Benutzergruppen aus einem Active Directory (AD) und die Nutzung von Single Sign- On ist nur dann möglich, wenn Sie Netviewer in Kombination mit dem Enterprise Server betreiben.

Neue Benutzergruppe importieren

1. Klicken Sie im Benutzermanager auf *Neu*.

2. Wählen Sie im darauf folgenden Dialog aus dem Auswahlmenü *Verfügbare Active Directory Gruppen* die gewünschte Benutzergruppe aus.
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf *OK*. Die Benutzergruppe erscheint nun links in der Liste der Benutzergruppen.
4. Wählen Sie nun rechts aus, welche Rollen die Benutzergruppe innehaben soll.
5. Klicken Sie auf *Speichern*, um die Rollenzuordnung zu der neuen Benutzergruppe zu speichern.

Benutzergruppe bearbeiten

1. Zum Bearbeiten der Rollenzuordnung markieren Sie die Benutzergruppe, die Sie bearbeiten möchten, und ändern Sie die Rollenzuordnung.
2. Klicken Sie auf *Speichern*.

Benutzergruppe entfernen

1. Markieren Sie die Benutzergruppe in der Liste.
2. Klicken Sie auf *Entfernen* und bestätigen Sie die nachfolgende Abfrage.

Die AD-Anbindung basiert auf dem Import von Benutzergruppen aus dem Active Directory. Benutzergruppen, die Sie nicht importieren, haben keinerlei Rechte in Netviewer.

Profilmanager

Der Profilmanager ist ein separates Modul, auf das nur berechtigte Benutzer Zugriff haben. Der Profilmanager erfüllt folgende Funktionen:

- Zuordnung von Hosts zu Master-Benutzer: Über ein Profil können Sie definieren, auf welche Host-Benutzer ein Master-Benutzer zugreifen kann. Der Profilmanager ist damit ein Teil der Benutzerverwaltung von Netviewer.
- Konfiguration des Funktionsumfangs von Host- und Masterprogramm: Über das Profil können Sie einzelne Schubladen des Control Panels ein- und ausblenden und damit den Funktionsumfang von Netviewer an die Bedürfnisse des Benutzers anpassen.

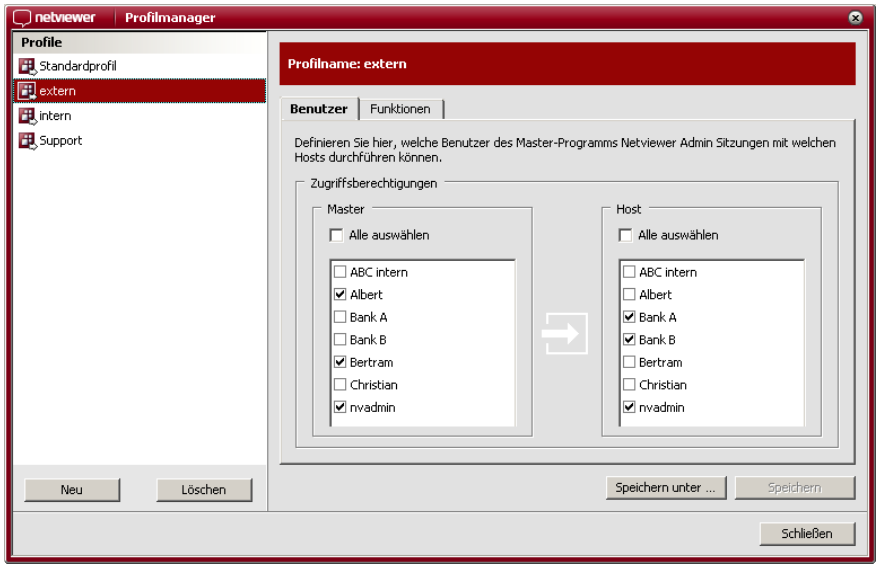
Steht einem Master ein individuelles Profil zur Verfügung, erhält er im Startdialog den Button *Sitzung starten mit Profil (...)*.

Profilmanager öffnen

- Klicken Sie im Startdialog auf *Profilmanager*.

Oberfläche des Profilmanagers

Links im Profilmanager sehen Sie die Liste der vorhandenen Profile. Im rechten Bereich des Profilmanagers nehmen Sie die Einstellungen für das links ausgewählte Profil vor. Mehr zu den Einstellungen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

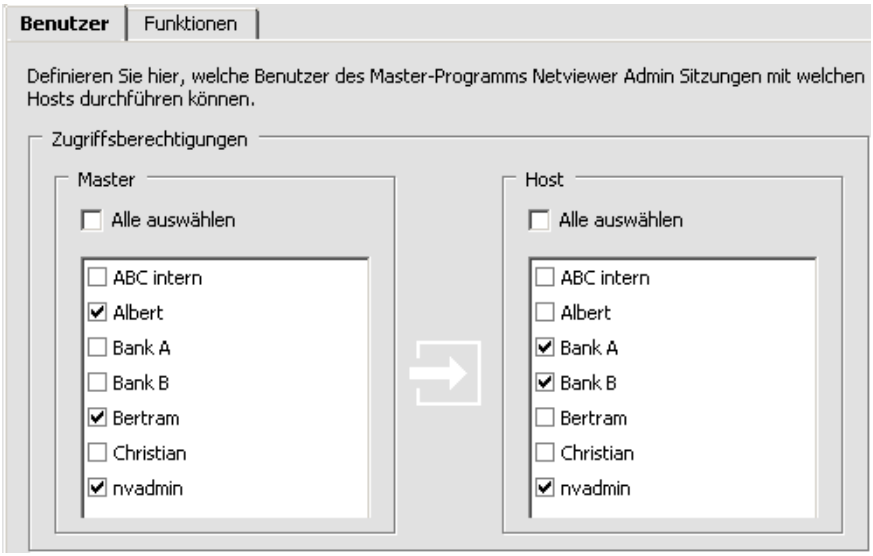


Register Benutzer

Im Register *Benutzer* definieren Sie, welche Master-Benutzer das Profil verwenden dürfen und auf welche Hosts sie Zugriff haben. Ein neu angelegtes Profil ist standardmäßig für alle Benutzer freigegeben.

1. Markieren Sie links das gewünschte Profil.
2. Im Bereich *Master* wählen Sie aus, welche Benutzer des Master-Programms das Profil verwenden dürfen.
3. Im Bereich *Host* wählen Sie aus, mit welchen Hosts die ausgewählten Master eine Netviewer Admin- Sitzung starten dürfen.

Sie können somit über das Profil den Zugriff der Master auf die verfügbaren Host-Computer steuern.



Beispielszenario

Die Firma ABC AG beschäftigt drei Administratoren: den Leiter der IT Administration Albert, den Administrator Bertram und den Azubi Christian.

Die Abteilung IT Administration ist zuständig für die Administration des eigenen Netzwerkes und der Rechner der ABC-Angestellten. Weiterhin bietet ABC die Administration fremder Netzwerke als Dienstleistung an. Zu den Kunden gehören die Bank A und die Bank B.

Auf Basis der Netviewer Benutzerverwaltung möchte die ABC AG nun einschränken, welcher Administrator per Netviewer Admin auf welche Host-Rechner zugreifen kann.

- Albert soll Zugriff auf alle Host-Computer erhalten.
- Bertram soll nur Zugriff die externen Host-Computer, jedoch nicht auf die ABC-internen, erhalten.
- Christian soll nur Zugriff auf die ABC-internen Host-Computer erhalten.

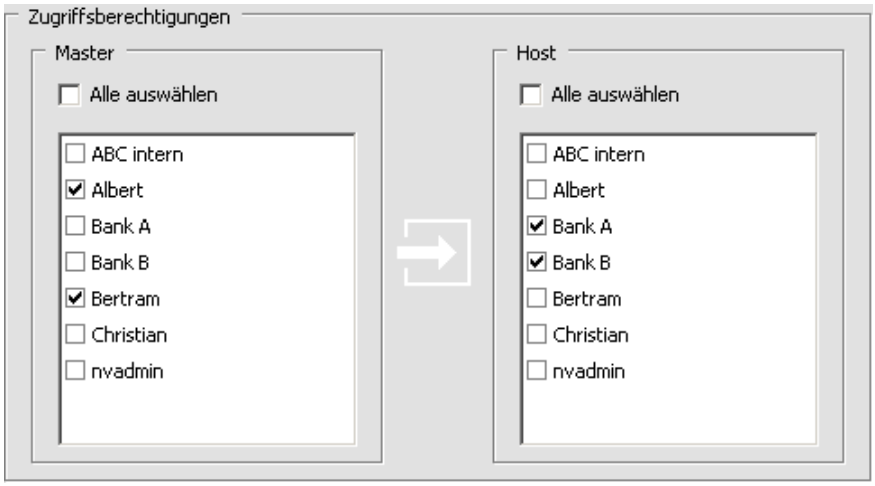
Dazu werden zunächst folgende Benutzer angelegt:

- Albert, Bertram, Christian: mit der Rolle „Master“, d.h. beim Starten des Master-Programms müssen die Benutzer sich mit ihrem Benutzernamen und ihrem Passwort authentifizieren.
- ABC intern, Bank A, Bank B: mit der Rolle „Host“, d.h. bei der Installation des Host-Programms müssen Benutzername und Passwort des Benutzers eingegeben werden.

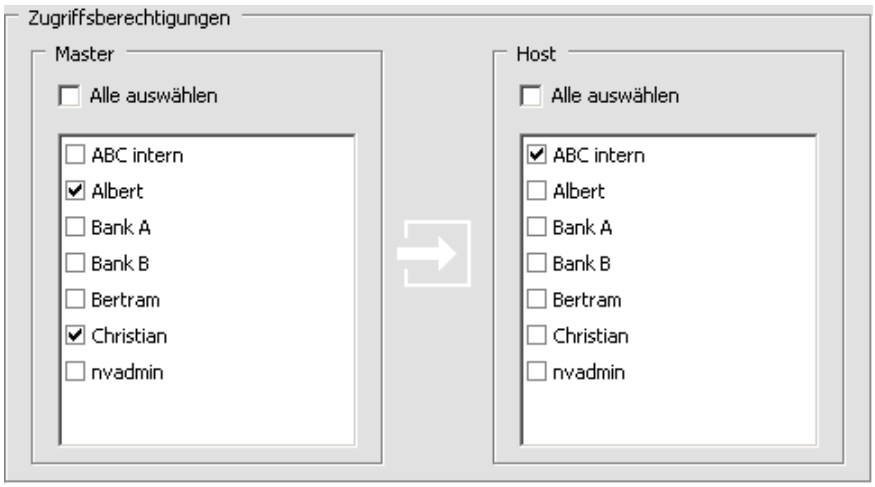
Dann werden zwei Profile mit den Profilnamen intern und extern angelegt.

Anschließend werden die Benutzer des Master- und des Host-Programms über die Profile verknüpft. Wie das oben genannte Berechtigungskonzept realisiert wird, zeigen die beiden folgenden Grafiken:

Profil extern:



Profil intern:



Register Funktionen - Schubladen ausblenden

In manchen Szenarien kann es sinnvoll sein, Schubladen aus dem Netviewer Control Panel auszublenden – z.B. um die Oberfläche möglichst übersichtlich zu halten.

Einige Schubladen dienen der Kommunikation zwischen Host und Master und werden daher immer gekoppelt ein- oder ausgeblendet, z.B. Chat.

Andere Schubladen haben nur eine Funktion für den lokalen Anwender, z.B. Favoriten. Sie lassen sich unabhängig voneinander auf Seiten des Masters und des Hosts deaktivieren.

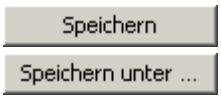
Profile verwalten

Neues Profil anlegen

1. Klicken Sie auf *Profilmanager* im Startdialog.
2. Klicken Sie auf *Neu*.
3. Geben Sie eine Bezeichnung für das neue Profil ein.
4. Bearbeiten Sie das Profil auf den Registern *Funktionen* und *Benutzer*.
5. Klicken Sie auf *Speichern*.

Vorhandenes Profil bearbeiten

1. Markieren Sie das Profil, das Sie ändern möchten.
2. Bearbeiten Sie das Profil auf den Registern *Funktionen* und *Benutzer*.
3. Klicken Sie auf *Speichern*, um es unter dem vorhanden Namen zu speichern, oder auf *Speichern unter*, um das geänderte Profil unter einem neuen Namen zu speichern.



Zusatzmodule

Aufzeichnungsfunktion

Die Aufzeichnungsfunktion macht Netviewer-Sitzungen nachvollziehbar: Der gesamte Sitzungsablauf wird inklusive Videodaten und Sprachdaten (bei VoIP-Nutzung) als Sitzungsmitschnitt aufgezeichnet.

Der Sitzungsmitschnitt hat das Dateiformat .nvl, ein proprietäres Format der Netviewer AG. Die Datei ist nicht bearbeitbar oder veränderbar, weshalb sich die Aufzeichnung auch für Revisionszwecke eignet.

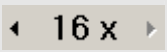
Zum Abspielen der Datei verwenden Sie den Netviewer NetPlayer, der gängige Funktionalitäten eines Players bietet.

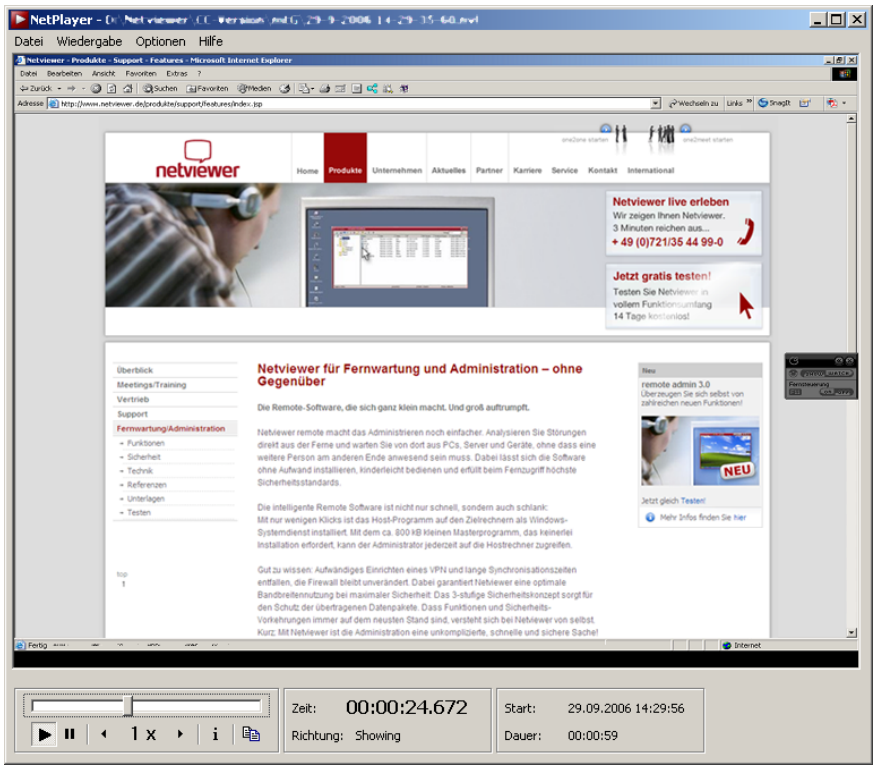
Sollten Sie Interesse an der Aufzeichnungsfunktion haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Netviewer.

Ist die Aufzeichnungsfunktion aktiviert, erstellt Netviewer bei jeder Sitzung eine .nvl-Datei. Wo die Datei abgelegt wird und ob die Aufzeichnung optional oder obligatorisch ist, können Sie beim Bestellen der Funktion bei der Netviewer AG angeben.

Netviewer NetPlayer

Zum Öffnen einer .nvl-Datei verwenden Sie den NetPlayer. Hier stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

	Die Wiedergabe des Sitzungsmitschnitts starten.
	Die Wiedergabe anhalten.
	Die Abspielgeschwindigkeit des Sitzungsmitschnitts erhöhen (bis zu 16-fache Geschwindigkeit) oder verringern (bis zu 1/16 der Originalgeschwindigkeit).
	Kopiert das aktuelle Bild des Mitschnitts in die Windows-Zwischenablage.



CSV- Abrechnungsmodul

Das CSV- Abrechnungsmodul bietet eine einfache Möglichkeit zur Sitzungsauswertung und Abrechnungserstellung. Das Tool ermöglicht per Knopfdruck, innerhalb eines Abrechnungszeitraumes für alle Kunden eine Rechnung inklusive Einzelverbindungsnachweis zu generieren. Außerdem können Sie die vorhandenen Sitzungsdaten grafisch visualisieren und auswerten.

Voraussetzung für die Nutzung des CSV- Abrechnungsmoduls ist die Sitzungsprotokollierung in einer CSV- Datei.

CSV- Logdatei

Neben der .txt- Logdatei, die Netviewer in der Standardeinstellung immer erzeugt, können Sie die CSV- Logdatei bei der Netviewer AG aktivieren lassen. Die CSV- Logdatei enthält die gleichen Informationen wie die .txt- Logdatei und eignet sich aber besser zur Weiterverarbeitung, z.B. mit dem Netviewer CSV- Abrechnungsmodul.

Wenn Sie Interesse am CSV- Abrechnungsmodul und an der CSV- Logdatei haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Netviewer.

Glossar

Active Directory (AD)
Verzeichnisdienst von Microsoft Windows 2000/2003 Server, welcher verschiedenen Netzwerkobjekten wie Benutzern, Computern u.a. Eigenschaften zuordnet und diese verwaltet. Der Benutzermanager von Netviewer ermöglicht die Übernahme von AD-Gruppen und damit Single Sign- On (SSO).

Applikationsauswahl
Schublade im Control Panel des Hosts, welche eine detaillierte Auswahl der Applikationen und Bildschirmelemente erlaubt, die an den Master übertragen werden.

Aufzeichnungsfunktion
Zusatzfunktionalität, um Sitzungen als Mitschnitt (im Dateiformat .nvl) aufzeichnen zu können. Die Sitzungsmitschnitte können mit dem Netviewer NetPlayer abgespielt werden.

Autoscroll
Funktion, um im Watch- Modus komfortabel den Bildschirminhalt des Hosts betrachten zu können. Statt mit Scrollbalken kann durch reines Bewegen der Maus im Netviewer- Fenster gescrollt werden.

Benutzermanager
Zusätzliches Modul, das bei Verwendung der Authentifizierungsmethode Benutzername und Passwort das Aufsetzen einer Benutzerverwaltung für alle lizenzierten Netviewer- Programme (Netviewer Support, Netviewer Meet, Netviewer Admin) erlaubt. Bei Betrieb eines eigenen Enterprise Servers können Benutzergruppen aus einem Active Directory übernommen werden.

Benutzername
Benutzername zur Authentifizierung des Masters beim Starten des Masterprogramms. Weiterhin muss der Benutzername (und das Passwort) bei der Installation des Admin Hosts eingegeben werden. Kann ebenfalls zu Abrechnungszwecken bei Nutzung des CSV- Abrechnungsmoduls verwendet werden.

Clip
Griff zum Ein- und Ausfahren des Netviewer Control Panels im Watch- Modus.

Control Panel
Ein- und ausklappbare Netviewer- Programmleiste auf Master- und Hostseite, die über die Schubladen verschiedene Netviewer- Funktionen zur Verfügung stellt.
CSV- Abrechnungsmodul
In Kombination mit der Benutzerverwaltung erhältliches Modul zur Netviewer-Software, welches Sitzungsdaten auswertet und die Abrechnung von Netviewer-Sitzungen erleichtert.

Desktop- Sharing
Übertragung des Bildschirminhalts eines Computers auf einen anderen, beliebig weit entfernten Computer.

Drag & Drop
Objekte (z.B. Dateien) auf dem Bildschirm mit gedrückter linker Maustaste ziehen und durch Loslassen der Maustaste ablegen.

Fernsteuerung
Der Master erhält das Recht, alle sichtbaren Applikationen des Hosts (außer dem Netviewer Control Panel) durch Maus- und Tastatureingaben fernzusteuern.

Host
Der Computer auf dem der Netviewer Admin Host als Windows Systemdienst installiert ist und zu dem mittels des Netviewer Admin Master-Programms der Fernzugriff stattfindet.

NetPlayer
In Kombination mit der Aufzeichnungsfunktion erhältliche Applikation zur Wiedergabe von Sitzungs-Mitschnitten im Dateiformat *.nvl.

Netviewer- Fenster
Das rot umrandete Fenster, in welchem der Master den Bildschirminhalt des Hosts sieht.

NVL
Proprietäres Dateiformat der Sitzungs-Mitschnitte, die bei aktivierter Aufzeichnungsfunktion während einer Sitzung erzeugt werden. Die Wiedergabe kann nur im Netviewer NetPlayer erfolgen.

Mini- Panel
Zentrale Komponente der Netviewer- Programmoberfläche, welche die Basisfunktionalitäten und die wichtigsten Indikatoren jederzeit sichtbar zur Verfügung stellt. Ein Mausklick auf das Mini- Panel klappt das Control Panel auf und zu.

Monitor
Schublade im Control Panel, die dem Benutzer am Host-Computer verkleinert den eigenen Bildschirm zeigt, wie ihn das Gegenüber im Watch- Modus sieht. Über das Kontextmenü kann der Übertragungsmodus gewählt werden.

Passwort
Passwort, mit dem sich der Master beim Starten des Masterprogramms authentifizieren muss. Weiterhin muss das Passwort bei der Installation des Netviewer Admin Hosts eingegeben werden.

Profil
Über das Profil wird festgelegt, welche Benutzer des Master-Programms auf welche Host-Benutzer zugreifen können. Weiterhin können verschiedene Funktionen im Control Panel ein- und ausgeblendet werden, um Netviewer Admin auf indiviuelle Anforderungen anpassen zu können. Profile werden im Profilmanager definiert.

Profilmanager
Zusätzliches Modul zum Anlegen und Verwalten von Profilen. Die Verknüpfung zum Profilmanager steht dem Netviewer- Anwender bei entsprechender Berechtigung im Startbildschirm zur Verfügung.

Proxy
Server, der sich zwischen dem Rechner eines Benutzers und dem Internet befindet. Er kann als Firewall verwendet werden, um Schutz zu bieten, oder als Cache, um die Anzeige von Web-Seiten zu beschleunigen. Aus Sicht des Servers verhält sich der Proxy wie ein Client, dem Client gegenüber wie ein Server. Im einfachsten Fall leitet der Proxy die Daten einfach weiter.

Quality Corner
Indikator (grüner, gestreifter oder grauer Kreis) im Control Panel, im Mini- Panel und im Rahmen des Netviewer- Fensters, der den Fortschritt der Bildschirmübertragung anzeigt.

Rolle
Konzept der Netviewer Benutzerverwaltung, über welches der Netviewer-Administrator Benutzern bestimmte Rechte in Netviewer einräumen kann. Die Zuordnung der Rollen zu Benutzern findet im Benutzermanager statt.

Schublade
Ein- und ausklappbarer Teilbereich des Control Panels, der jeweils eine Funktionalität von Netviewer anbietet (z.B. Videoübertragung). Einige Schubladen lassen sich über den Profilmanager ein- und ausblenden.

Single Sign- On
Einmalanmeldung eines Benutzers an einem System, wobei er Zugriff auf alle Programme, für die er berechtigt ist, erhält. Netviewer ermöglicht durch die AD-Anbindung Single Sign- On.

Sitzung
Netviewer Admin- Sitzung, die der Master zum Host-Computer aufbaut. Außerdem eine Schublade im Control Panel mit den zentralen Informationen zur Sitzung.

Startdialog
Programmoberfläche beim Master vor dem Start einer Sitzung. Von hier aus kann er z.B. Netviewer Admin- Sitzungen starten, Profilmanager und Benutzermanager öffnen.

Taskleiste
Leiste am unteren Rand des Desktops, welche u.a. die Funktionen Programmauswahlmenü, Anzeige zurzeit laufender Programme sowie Anzeige von Datum und Uhrzeit bereitstellt.

Übertragungsmodus
Über das Kontextmenü des Monitors wählbarer Modus, der festlegt, in welcher Bildqualität und Übertragungsgeschwindigkeit der Host-Bildschirm an den Master übertragen wird.

VoIP
Schublade im Control Panel zum Aktivieren und Regeln der Sprachübertragung per Voice over IP.

Zoom
Funktion, um eine Vergrößerung oder Verkleinerung des Host-Bildschirminhalts im Netviewer- Fenster zu erzielen, so dass der komplette Bildschirminhalt für den Master zu sehen ist.

Kontakt

Netviewer Head Office

Deutschland

Netviewer AG
Erzberger Straße 117
76133 Karlsruhe

Tel.: +49 (0) 721/35 44 99-0
Fax: +49 (0) 721/35 44 99-300

www.netviewer.de
info@netviewer.de

Österreich

Tel.: +43 (0) 1 532 1612-0
Fax: +43 (0) 1 532 1612-900

www.netviewer.at
info@netviewer.at

France

Tél.: +33 (0) 1 41 49 07 95
Fax: +33 (0) 1 41 49 08 00

www.netviewer.fr
info@netviewr.fr

United Kingdom

Phone: +44 (0) 1483 400660
Fax: +44 (0) 1483 431821

www.netviewer.co.uk
info@netviewer.co.uk

Italia

Tel.: +39 02-47950781
Fax: +39 02-45503039

www.netviewer.it
info@netviewer.it

España

Tel.: +34 902 995 217
Fax: +49 721 354 499 300

www.netviewer-es.com
info@netviewer-es.com

Benelux

Tel.: +31 (0) 20 708 9700
Fax: +31 (0) 84 930 2051

www.netviewer-benelux.com
info@netviewer-benelux.com

Schweiz

Tel.: +41 (0) 44 722 80 00
Fax: +41 (0) 44 722 80 01

www.netviewer.ch
info@netviewer.ch

Nordics

Tel.: +46 (0)8 410 416 00
Fax: +46 (0)8 410 416 10

www.netviewer.se
info@netviewer.se

Other countries:

www.netviewer.net
info@netviewer.net

International Support:

support@netviewer.de
Tel.: +49 (0) 721/35 44 99-999

Netviewer verwendet die folgenden Fremdkomponenten:

Eureka Log – Copyright Fabio Dell'Aria, licensed from Fabio Dell'Aria
TMS Unicode – Copyright TMS Software, licensed from TMS Software
Outlook Redemption - Copyright 2007 share-it!, licensed from Dmitry Streblechenko
SVCom - Copyright 1999-2006 ALDYN Software, licensed from ALDYN Software
ECCrypt -Copyright 1998 TSM Inc. (Ian Sparkes), licensed under permission of TSM Inc.
FastMM - Copyright Professional Software Development / Pierre le Riche, published under free license MPL1.1
zLib - Copyright 1995-2005 Jean-loup Gailly and Mark Adler, published under free license.
Blowfish - Copyright Hagen Reddmann, published under free license.
Wsocket - Copyright 1996-2001 François Piette, published under free ICS license.
MimeUtil - Copyright 1997-2005 François Piette, published under free ICS license.
MailClient - Copyright 1997-2005 François Piette, published under free ICS license.
ICS Components - Copyright 1999-2002 François Piette, published under free license.
SAS Library - Copyright Microsoft Corporation, published under free license.
JEDI Windows API - Copyright Marcel van Brakel, published under free license MPL1.1
Windows Installer XML - Copyright Microsoft Corporation, published under free license CPL1.0
Speex Codec - Copyright 2002-2007 Jean-Marc Valin/Xiph.org Foundation, published under free BSD license
Libcurl - Copyright 1996 – 2009 Daniel Stenberg, licensed under a free MIT/X derivate license
Log4cplus - Copyright 1982, 1986, 1990, 1991, 1993, The Regents of the University of California, published under free Apache/BSD license
DEC 3.0 – Copyright Hagen Reddmann, published under free license.
DEC 5.1 – Copyright Hagen Reddmann, published under free license.
Elliptic curve cryptographic primitive license - published under free license
Boost – Copyright 2004 – 2006 Joe Coder, published under free license
MHash – published under free license LGPL
JSON-SuperObject 1.1 – published under free license MPL 1.1 / LGPL 2.1
JSON Spirit 2.0.6 – Copyright 2007-2008 John W. Wilkinson, published under free license
iQuery –published under free license MIT / GPL
Client Validators – published under free license Apache 2.0
Apache Tiles 2 – published under free license Apache 2.0
Tomcat – published under free license Apache 2.0
Aspectj – published under free license CPL 1.0
Apache Commons – published under free license Apache 2.0
Spring – published under free license Apache 2.0
Java – Copyright 1994-2009 Sun Microsystems, Inc., published under free Java binary code license
JSP, JSF, JSTL – Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc.,published under free license CDDL 1.0 / GPL 2.0
Log4j – published under free license Apache 2.0
XPCOM – published under free license MPL 1.1 / GPL 2.0
JAMon – Copyright 2002 Steve Souza, published under free BSD license

Struts – published under free license Apache 2.0
Apache – Copyright 2009 The Apache Software Foundation, published under free license Apache 2.0
Opensymphony Quartz – Copyright 2004-2005 OpenSymphony, published under free license Apache 2.0
Cglib – published under free license Apache 2.0
Isontools – published under free license GPL
Cablib – published under free license GPL / LGPL
MySQL – published under free license GPL
Hibernate – published under free license LGPL
Zend – Copyright 2005-2009 Zend Technologies USA, Inc., published under free BSD license

Copyright und Marken
© 2009 Netviewer AG. Alle Rechte vorbehalten.
Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Netviewer AG ist nicht gestattet. Alle weiteren Rechte an der Software sind in den Lizenzvereinbarungen und den AGB festgelegt.
Das Netviewer Logo ist eine eingetragene Marke der Netviewer AG. Die identische oder ähnliche Benutzung des Logos im geschäftlichen Verkehr ohne Zustimmung von Netviewer kann Unterlassungs- sowie Schadensersatzansprüche auslösen.
Die Rechte an anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken- und Produktnamen liegen bei deren Inhabern und werden hiermit anerkannt. Die Nennung von Produkten, die nicht von der Netviewer AG stammen, dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Werbung dar. Die Netviewer AG übernimmt hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder Verwendbarkeit dieser Produkte keine Gewähr.

Haftungsausschluss
Ansprüche gegenüber der Netviewer AG in Anlehnung an die in diesem Handbuch beschriebenen Hard- oder Softwareprodukte richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Lizenzvereinbarungen und den AGB. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere übernimmt die Netviewer AG keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieses Handbuchs.

www.netviewer.com

November 2009
Version 1.1